

Anzeigen:
Die 1/2spaltige Petitzeile oder deren Raum 10 Pfg. für aus-
wärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Rabatt.
Werbung: Petitzeile 20 Pfg., für auswärts 30 Pfg. Zeitungs-
gebühr pro Tausend Lit. 2.50.
Telephon-Anschluß Nr. 199.

Engländerei in der deutschen Sprache. Zur Zeit des Burenkrieges schiederte der Daily Telegraph (14. Oktober 1899) in einem längeren Aufsatze die in Deutschland herrschende burenfreundliche Stimmung und sagte dabei: „Die Haltung des deutschen Volkes ist um so überraschender, als zu keiner Zeit das deutsche häusliche und öffentliche Leben so sehr unter englischen Einflüsse stand wie gegenwärtig — Männer und Frauen fleiden sich nach Londoner Mustern — In der feinen Welt spricht man jetzt von „luncheon“ und „dinner“ —, wie überhaupt der Wortschatz mit englischen Ausdrücken verschwenderisch ausgestattet ist.“ Die Zeitung hat leider nur zu recht. Wie vortrefflich gewiß manche der Einrichtungen sind, die wir von den Engländern übernommen haben, so bedauerlich ist es, daß mit ihnen zugleich eine Hochfluth englischer Wörter in unsern Sprachgebrauch eingedrungen ist. Namentlich die Sportsprache ist davon verheert, vor allem Pferdesport und Tennisspiel. Die Berichte über Pferderennen sollten lieber gleich ganz in englischer Sprache erscheinen, so sehr wimmelt es darin von Ausdrücken wie pedigree, pace, meeting, roarer, pick, tip, outsider usw. Ganz besonders lächerlich ist es, daß viele unserer deutschen Tennisspieler nicht nur mit englischen Sprachbrocken wie play, out, deuce, single, net, line prahlen, — obgleich dafür vortreffliche Verdeutschungen vorhanden sind — sondern sogar in englischer Sprache zählen, als hätten wir im Deutschen überhaupt keine Zahlen. „Tennis ist ein englisches Spiel, daher muß man dabei auch englisch sprechen“, so sagen die play-Jünglinge und deutsche-Fräulein. Danach müßte jeder Ausländer beim Turnen und Kegelspielen deutsch reden, und wenn er Münchner Bier trinkt, seine Maßergahl mit eins, zwei, drei angeben. So verheugnet aber kein Ausländer seine Sprache, daß ist uns Deutschen vorbehalten.

die er nicht verstehe, besonders weil sie die heilsamen Wirkungen, die er von seiner Sheffielder Medaille erwartet, in Frage stellen und den Zwiespalt in der Partei verstärken werden.

Ein Irrsinniger im Weißen Haus.

Aus Washington berichtet das V. L.: Bei dem Manne namens Elliot, der gestern im Weißen Hause den Präsidenten Roosevelt zu sprechen verlangte und sich dabei gewaltsam Eintritt zu verschaffen suchte, nach heftiger Gegenwehr aber von Polizeibeamten festgenommen worden war, wurden nach seiner Uebervältigung und oberflächlichen Durchsuchung der Kleider nur eine Scheere und ein Taschennesser gefunden. Als er jedoch in dem Polizeiwagen untergebracht worden war, zog er einen Revolver und es entspann sich im Wagen ein verzweifelter Kampf. Die beiden begleitenden Beamten konnten nur mit Beistand anderer Personen den Gefangenen überwinden, der auf seinen Geisteszustand hin untersucht werden soll. Er ist ungefähr 35 Jahre alt und giebt an, schwedischer Unterthan zu sein. Er traf am Mittwoch im Washington-Hotel ein, wo ihn Niemand für geistesgestört hielt.

Deutschland.

• **München, 5. Oktober.** Der Präsident des ehemaligen Orange-Freistaates, Steijn, traf heute Mittag von Reichenhall hier ein und wurde von vielen Freunden am Bahnhof empfangen. Der Präsident, der noch den Eindruck eines schwerkranken Mannes macht, begibt sich zum Besuch des Präsidenten Krüger nach Silberjorn.

Ausland.

• **Wien, 5. Oktober.** In Venedig veranstalteten drei Gussaren aus Erbitterung über die Dienstverweigerung eine große Straßenausbreitung, bei der mehrere Unbeteiligte durch Säbelhiebe verletzt wurden. Die Unruhmänner widersetzten sich auch einer Militärpatrouille. Einer wurde festgenommen, die beiden anderen sind geflüchtet.

• **Wien, 5. Oktober.** Zwei deutsche Couleurstudenten der Prager Burschenschaft Arminia, welche hier auf dem Ring promenierten, wurden von der tschechischen Bevölkerung infolgt und verfolgt. Sie wurden mit Stöcken blutig geschlagen, ihre Hüften und Bänder zerrissen. Nur unter dem Schutz der Polizei konnten sie sich in Sicherheit bringen.

• **Paris, 5. Oktober.** In Nîmes fanden gestern zwei von Nationalisten und Republikanern einberufene Versammlungen statt. Nach Schluß derselben kam es zu einer allgemeinen Schlägerei zwischen Theilnehmern beider Versammlungen. Man bewaffnete sich in den umliegenden Kaffeehäusern mit Flaschen und Gläsern. Bei dem sich entzündenden blutigen Handgemenge wurde ein Polizeigendarm schwer verletzt. Mehrere Abtheilungen Artillerie aus der benachbarten Kaserne mußten herbeigerufen werden, um die Kundgeber, deren Anzahl etwa 10 000 betrug, zu zerstreuen.

• **Belgrad, 5. Oktober.** Der König ernannte den Oberst Solarewitsch zum Erzieher des Kronprinzen und den Obersten Maschin zum Divisionskommandanten von Belgrad.

• **Petersburg, 6. Oktober.** Die Meldung von einem angeblichen Mord an der Juden von Mohileff und Dniepr, die am Samstag von Tschernowitsch aus verbreitet wurde, ist nach einem direkten Bericht der Wiener Israelitischen Allianz unbegründet.



Familien drama. In Rothhausen bei Offen durchschnitt ein Bergmann seiner Frau mit einem Rasiermesser den Hals und ver wundete sich dann selbst tödtlich.

Der Tod auf den Schienen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag wurden auf dem Bahnhof in Duisburg 2 Beamte von einem Personenzuge überfahren und getödtet.

Stiftung. Die „Voss. Ztg.“ meldet aus Götting: Die Bankfirma Alex. Kapp stiftete anlässlich ihres 25jährigen Bestehens 50 000 M. zur Errichtung einer kaufmännischen Fortbildungsschule.

Schiffsunfälle. Der nach Kiel bestimmte Schooner Silefried wurde im Belt von einem Dampfer überannt und ist gesunken. Von der Mannschaft sind drei Mann ertrunken, die übrigen konnten gerettet werden. — Der norwegische Dampfer „Terjevigen“ ist unweit von Kalesund gesunken. Die ganze aus 12 Mann bestehende Besatzung ist ertrunken.

— Die „Voss. Ztg.“ meldet ferner aus Hamburg: Ein starker Weststurm verursachte mehrere Schiffsunfälle. Unweit Rotterdam strandete der Fischdampfer „Präsident Carnot“, 13 Personen sind ertrunken, 6 wurden gerettet. Im Bristolkanal ging der Dampfer „Irene“ mit der ganzen Besatzung unter. Der Dampfer „Hinsburg“ von Hamburg nach Yokohama bestimmt, gilt als verschollen.

Ein heftigster Erzherzog. Man meldet aus Abbazia, 5. Oktober: Heute Vormittag wurde dem Erzherzog Ludwig Viktor im Angiolina-Park eine goldene mit Brillanten besetzte Uhr nebst Kette von hohem historischen Werth entwendet. Verhuf Entdeckung des Diebes wurde der Park abgesperrt und alle Anwesenden durch die Polizei einer Leibesvisitation unterzogen, die jedoch resultatlos blieb.

In einer Messagerie in Besou (Frankreich) verwundete ein Löwe den Wäbiger Gaillard so schwer, daß an dem Aufkommen des Mannes gezweifelt wird.

Der König der Sahara. Die Pariser Blätter melden, hat Jacques Lebandy das englische auswärtige Amt von der Gründung des Sahara-Kaiserreiches in Kenntniß gesetzt und zugleich seine Bereitwilligkeit ausgesprochen, sein Reich dem englischen Handel zu öffnen, wenn er von England Unterstützung finde. Lebandy ersucht, seinen Vorschlag ernstlich in Erwägung zu ziehen und bittet, ihm baldmöglichst mitzutheilen, welche Haltung die englische Regierung in dieser Angelegenheit einzunehmen gedenkt. — Wann wird wohl dem Schwindel ernstlich ein Ende gemacht?

Eine schreckliche Engelmacherei ist in Tarantino im Gouvernement Kaluga aus Tageslicht gekommen. Dort wurde nach einer telegraphischen Meldung eine Bäuerin verhaftet, weil sie seit vier Jahren zahlreiche ihr zur Pflege übergebene Kinder vergiftet hat. 14 Bälle sind der Engelmacherei bereits nachgewiesen worden.

Prozess gegen die Basler Creditgesellschaft. Man meldet uns aus Basel, 5. Oktober: Vor dem hiesigen Strafgericht begann heute die Verhandlung gegen die ehemalige Creditgesellschaft. Angeklagt sind der ehemalige Direktor Ernst Grob und der ehemalige Kassirer Friedrich Täfelfinger wegen Unterschlagung, Betrugs und leichtsinnigem Bankrott. Ferner sind 8 ehemalige Verwaltungsräthe wegen Beihilfe zu leichtsinnigem Bankrott angeklagt. Gegen eine Anzahl weiterer Mitglieder des Verwaltungsrathes wurde das Verfahren theils infolge Verjährung theils infolge mangelnden Schuldbeweises eingestellt. Das Verlesen der Anklageschrift und des Expertenberichtes nahm beinahe den ganzen Vormittag in Anspruch. Die Verhandlungen werden bei der großen Zahl der geladenen Zeugen voraussichtlich die ganze Woche beanspruchen.

Die Revision von Tetlinen und Kospadt, die gegen das Urtheil des Duisburger Gerichts vom 9. Juli eingelegt worden war, ist vom Reichsgericht verworfen worden.

Ein deutsches Kriegerdenkmal in China.

Als J. Z. der deutsche Gesandte Freiherr v. Ketteler in China ermordet wurde, schickte das Deutsche Reich zum ersten mal seit seinem Bestehen eine größere Land- und Seemacht über das Meer, um seinem Rechte Geltung zu verschaffen. Zur Erinnerung an diese Expedition soll nach dem Entwurfe des Professors Kuno von Nechtzig ein Denkmal in Tientsin errichtet werden. Der Helsenaußbau wird aus rheinischer Basaltlava hergestellt. In der Mitte wird ein bronzenes Fries angebracht, welcher



die Wappen der deutschen Bundesstaaten enthalten soll. Auf dem Fries steht ein gepanzerter deutscher Ritter in gothischer Rüstung. An der Seite des Ritters befindet sich ein Adler, der mit den Fängen den Anker der „Iltis“ umklammert. Die Figur des Ritters sowie der Adler werden in Bronze gegossen. Im September nächsten Jahres soll das Denkmal zur Einweihung kommen.



Aus der Umgegend.

1. **Viebrich, 6. Oktober.** Gestern Nachmittag 3 Uhr verunglückte bei dem Schneiderischen Neubau in der Wiesbadenerstraße der 20jährige Tagelöhner Franz Cron von hier, indem ihm ein mit Badsteinen gefüllter Behälter aus beträchtlicher Höhe in den Nacken fiel. Der Bedauernswerthe, welcher sofort ohnmächtig wurde, erhielt alsbald durch Herrn Dr. Baer ärztlichen Beistand und wurde auf einem Wagen nach Hause gebracht. Nach ärztlichem Gutachten soll das Leben des Verunglückten, welchem bereits vorige Woche ein leerer eiserner Mörtelbehälter in den Rücken fiel, nicht bedroht sein. — Von einem Neubau in der Wilhelmstraße fiel gestern Nachmittag ein Zimmerlehnstuhl, zog sich jedoch glücklicherweise keine bedenklichen Verletzungen zu.

2. **Braunbach, 6. Oktober.** Ein schwerer Unfall ereignete sich heute Nachmittag am hiesigen Kleinbahnbau. Ein mit dem Abladen von Eisenbahnwagen beschäftigter junger Mann aus Rastatten wurde von einer niederfallenden Schiene so unglücklich am Beine getroffen, daß dieses direkt oberhalb des Knies entzwei brach. Der Bedauernswerthe, welcher jetzt zum Militär einziehen sollte, wurde mittels Wagens ins Krankenhaus überführt.

3. **Wider, 3. Oktober.** Ein auswärtiger Fuhrmann passirte gestern, wahrscheinlich zum ersten Male, unseren steilen Berg mit einer schwer beladenen Fuhrtracht oder Rehl und erregte die Aufmerksamkeit und Heiterkeit der Passanten. Als nämlich der gute Mann sah, daß seine Pferde die Last nicht weiter bringen konnten, spannte er dieselben aus und führte sie den Berg hinauf. Hierauf begann er einen Sad nach dem andern auf die Schulter zu nehmen und den Berg hinauf zu tragen. Als er schon eine Partie Sade auf diese Weise befördert hatte, kam ein Colleague angefahren, der ihn fragte, was er da beginne. Auf die Antwort lachte er herlich, spannte nun seine Pferde an den Wagen und fuhr den Berg hinauf. Ob nun der Fuhrmann aus Geiz oder aus Dummheit die mühsame Arbeit verrichtete, ist uns nicht bekannt.

4. **Wimburg, 5. Oktober.** In der Nacht von Samstag auf Sonntag stahlen Einbrecher dem Geschäfte von Wilhelm Lehnard auf dem Kornmarkt einen Behälter ab. Sie schnitten die elektrische Schelle entzwei und kamen unbemerkt in den Laden wo sie die Kasse leerten. Auch in der Porzellanhandlung von Stein in der Grabenstraße nahmen sie die Geldkassette mit.

5. **Wiesbaden, 6. Oktober.** Die vom königlichen Landrathsamte Wiesbaden vorgeschriebene Besichtigung der Gesamtheit Feuerwehrrathen, deren Geräte, findet am Donnerstag den 8. Oktober Nachmittags zwischen 5 und 6 Uhr durch Herrn Kreisbrandmeister Tropp von Viebrich hier statt. — Heute und gestern fand die Frühllese statt. Die Trauben haben sich noch sehr gut entwickelt und das Mostgewicht schwankt zwischen 80 und 90 Grad. In verschiedenen Weinschäften wurde am Sonntag bereits Federweißer verzapft.

6. **Frankfurt, 6. Oktober.** Der 8. Charitastag wurde gestern Abend hier im Saalbau eröffnet. Den Vorsitz führte Justizrath Dr. Höffer-Frankfurt. Er brachte zur Eröffnung das Hoch auf den Kaiser und Papst aus. Das Ehren-Präsidium übernahm Fürst Löwenstein. Auch die Frau Landgräfin Anna von Hessen und Bischof Willig von Limburg waren anwesend. Oberbürgermeister Widder sprach namens des Magistrats und begrüßte die Congress-Teilnehmer. Die Festrede hielt Professor Rix-Frankfurt a. M. An den Kaiser und den Papst wurden Guldigungsgramme abgeant. Der Dominikanerpater Dalmatius-Düsseldorf sprach über die Uebung der Charitas. Lebende Bilder schlossen die Feier.



• Wiesbaden, 6. Oktober

Verein für volksverständliche Gesundheitspflege.

Die deutschen Vereine für volksverständliche Gesundheitspflege, kurz Naturheilvereine genannt, bezwecken in erster Linie die Belehrung des Volkes auf dem Gebiet der Gesundheitspflege und damit die Hebung der Volkswohlfahrt. Auch die hiesige Sektion entfaltet den Winter über eine eifrige Thätigkeit. Es sind nicht weniger wie 6 Vorträge vorgesehen. Der erste Vortrag fand gestern Abend im Saale der Loge Plato statt. Zu diesem Vortrage war Frau Clara Ruche aus Merxheim gewonnen worden. Gegen 8 Uhr eröffnete der Vorsitzende der hiesigen Sektion, Herr Kaufmann Söpsner den Vortragsabend. Aus seinen Worten konnten wir entnehmen, daß es heuer bereits 25 Jahre sind, daß der hiesige von Herrn Securius gegründete Naturheilverein ins Leben trat. Nach dem Wunsche, der Verein möge durch die Bewohner Wiesbadens in seinen Bestrebungen unterstützt werden, theilte Herr Höpfer das Wort Frau Ruche zu dem Vortrag: „Gesundheit und Sittlichkeit“. Frau Ruche sprach nicht über den begrenzten Begriff der fernwelen Sittlichkeit, sondern zeigte, wie durch eine vernünftige, gesundheitsdienliche Lebensweise unser Leben im Allgemeinen sittlich geordnet wird. Sie wandte sich gegen den Alkohol, Tabak, Kaffee, übermäßiges Essen und die Modethorheiten der Damen und zeigte nicht nur deren schlimme Folgen in Bezug auf den Körper des Einzelnen, sondern auch bezüglich der Stellung zu den Mitmenschen und zur Familie. Bednerin betonte, die Naturheilbewegung kümmere sich niemals um Politik und soziale Fragen, aber es habe jeder Mensch das Recht, all das zu fordern, was zu einem naturgemäßen Leben gehört: auskömmliche Nahrung, gute Wohnung, gesunde Luft, entsprechende Kleidung. Gerade in der Unmöglichkeit, die notwendigen Bedürfnisse befriedigen zu können,

liege die Armut, welche aber nicht durch die Lohnbewegungen gehoben werden könne, sondern durch öffentliche Gesundheitspflege. Wenn aber die Menschen gesund gemacht werden sollen, so muß bei den Kindern, und zwar schon bei den ungeborenen, begonnen werden. An vielen treffenden Beispielen erläuterte Rednerin diesen Grundgedanken und streifte dann auch das Gebiet der sexuellen Sittlichkeit. Vor 16 Jahren habe man diesbezüglich die ersten populären Schriften herausgegeben. Dann habe man Vorträge gehalten, gefordert bei Männern und Frauen, bis man zu der heutigen Erkenntnis gekommen sei, daß beide Geschlechter zusammen über die einschlägigen Fragen unterrichtet werden müßten. Man habe über natürliche Dinge natürlich-ernst gesprochen und Rednerin lebt hierbei den Grundgedanken: gleiche Moral für beide Geschlechter. Nicht die Verleiblichkeit bringt Sünde, sondern der Mißbrauch der Verleiblichkeit. An einem Beispiel erläuterte nun Rednerin, wie das Naturheilverfahren tiefenfassende Wirkungen habe im familiären Leben, wie Familienfuss und Bildungstrieb gehoben und Wohlstand gefördert werden. Sehr beifällig wurde die Anregung aufgenommen, sog. Lebensreformvereine innerhalb der Naturheilverfahren ins Leben zu rufen zur Pflege der Geselligkeit, da durch das Naturheilverfahren nicht nur die Gesundheit gefördert, sondern auch die ganze Lebens- und Weltanschauung des Einzelnen geändert werde. Der etwa zweistündige Vortrag fand außerordentlich beifällige Aufnahme bei dem zahlreich erschienenen Publikum. Herr Köpfer dankte namens des hiesigen Vereins der Rednerin.

* **Personalien.** Regierungsekretär Dienbach ist am 1. Oktober d. J. mit der gesetzlichen Pension in den Ruhestand getreten.

* **Militärpersonalien.** Das Militär-Wochenblatt meldet: L. u. Oberstleutnant vom 3. Bat. Inf.-Regts. von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80, auf seinen Antrag mit Pension in den Ruhestand versetzt.

* **Wohnwechsel.** Die Herren Fritz Kaus und Wilhelm Mohr Bauunternehmer verkaufen ihr Haus, Hauptstraße hier, an Herrn W. Beder, Maurermeister Nambach. Die Vermittlung erfolgte durch die Immobilienagentur J. Müller, Gellmündstraße 42.

* **Zur Hebung des Fremdenverkehrs am Rhein.** Aus Wiesbaden, 5. Oktober, schreibt unser hiesiger Correspondent: Bei der im „Hotel Weis“ dieser Tage stattgefundenen Zusammenkunft hiesiger Gastwirthe wurde beschlossen, der in Köln zur Beratung betr. Hebung des Fremdenverkehrs tagenden Versammlung von Gastwirthen und Hoteliers vom Rhein die schriftliche Mitteilung zu unterbreiten, daß auch die hiesigen Gastwirthe an der Sache reges Interesse nehmen und hierbei den Werth einer geeigneten Bekanntheit nicht verkennen. — Der ständig abnehmende Fremdenverkehr, sowohl am ganzen Rhein, als speziell in unserer Gegend, seinem herrlichsten Theile, bedingt in der Annahme, daß für die Schönheiten unseres Stromes noch zu wenig Bekanntheit verbreitet wird. Wenn auch die etwas hohen Preise am Rhein denselben in Verruf gebracht haben und man vielfach einem abfälligen Urtheil begegnet, so darf demgegenüber doch die Thatsache nicht unberücksichtigt bleiben, daß die ganzen wirtschaftlichen Verhältnisse am Rhein höhere Preise bedingen, als man solche in der Großstadt gewohnt ist, wo schon durch bessere Verbindungen bei direktem Einkauf der Lebensmittel u. s. w. die Preise in der Lage sind, niedrigere Preise zu stellen. Doch wird man — und das ist nicht abzuleiten — im allgemeinen in den Hotels am Rhein, wenn auch, wie erwähnt, bei etwas hohen Preisen, gut bedient. Natürlich gibt es hier Ausnahmen, so daß Klage über den einen oder anderen Gastwirth berechtigt sind, und alsdann muß der Unschuldige mit dem Schuldigen leiden. Wir wollen hoffen, daß die in Aussicht genommene Bekanntheit ihren Zweck erreichen wird, damit die schönsten Gegenden Deutschlands, der Rhein mit seinen herrlichen Seitenthälern, von Seiten des reisenden Publikums wieder mehr die ihm gebührende Beachtung findet und zahlreicher besucht wird.

* **Der Miethshaler.** Kann die Dienstherrschaft den Miethshaler vom Lohne abziehen? Diese unter den Hausfrauen viel erörterte Frage gewinnt an Wichtigkeit, da die Quartalswechsel erneute Bedeutung. Sie ist insbesondere dann von Interesse, wenn das Gehalt durch sein Verhalten zur Kündigung Veranlassung gegeben hat, oder auf eigenen Wunsch die Stellung verläßt, weil ihm z. B. anderweitig bessere Bedingungen geboten wurden. Nach der preussischen Gesetzbuchung, steht, so lesen wir im Berl. Tagebl., der Herrschaft unzweifelhaft das Recht zu, den Miethshaler auf den Lohn anzurechnen, falls nicht bei der Vermietung ausdrücklich etwas anderes vereinbart ist, was erfahrungsgemäß kaum vorkommt. Diese Bestimmung bildet einen auffälligen Gegensatz zu fast allen übrigen deutschen Gesetzbüchern, in denen ein Abzug des Miethsgeldes von dem Dienstlohn für unzulässig erklärt wird. Nun ist aber die Vorschrift des preussischen Gesetzes nicht dahin zu verstehen, daß die Anrechnungsbefugnis jederzeit ausübt werden kann. Will die Herrschaft von ihrem Rechte Gebrauch machen, so muß sie das bei der ersten Lohnzahlung thun; sonst ist in Ermangelung eines besonderen Vorbehalts auf einen Verzicht zu schließen. Die Herrschaft kann also allerdings, wie es vielfach geschieht, mit Rücksicht auf die dem Dienstmädchen durch den Umzug erwachsenen Kosten davon Abstand nehmen, gleich im ersten Monat den Miethshaler von dem Lohne abzuziehen; sie muß sich dann aber ihr Recht ausdrücklich für eine spätere Miethszahlung vorbehalten. Reinesfalls ist die Hausfrau berechtigt, nachdem sie monatlang geschwiegen hat, plötzlich auf ihr gesetzliches Recht zurückzutreten, sobald sie mit dem bisher brauchbaren Diensthilfen in Differenzen geräth und ihn entläßt. Dies wird in gleicher Weise gelten müssen, wenn der Diensthilfen nach Monaten seinerseits der Herrschaft kündigt, ohne daß früher über das Abzugsrecht gesprochen worden ist.

* **Reisentheater.** Heute Dienstag geht der humorvolle Schwank „Der Hochtourist“ zum 17. Male in Scene. Auf vielfaches Verlangen ständiger Theaterbesucher findet morgen Mittwoch Abend eine Wiederholung des reizenden Lustspiels von M. Donnay „Die Liebeskauf“ statt. Von Presse und Publikum wurde dieses Theaterstück bei seiner Uraufführung mit größtem Beifall aufgenommen; denn es ist für Freunde des französischen Geistes und des gallischen Humors eine recht willkommene Gabe. „Der liebste Geburtstag“ Lustspiel von Lee, welches die nächste Samstagpremiere bildet wurde am Lohtheater in Breslau mit dem größten Erfolg aufgeführt. Für das Sormag-Gespiels laufen täglich Bestellungen ein, und es ist sehr zu empfehlen, sich frühzeitig ein gutes Plätzchen zu sichern. Der Billetverkauf beginnt Montag, 12. Oktober.

* **Bibel und Naturwissenschaft.** Ueber dieses Thema, das zur Zeit viel besprochen ist — wir erinnern an den Vortrag von Prof. Labenburg in Cassel — wird Herr Dr. Denner aus Godesberg am 19.-21. Oktober hier einen Vortrag von drei Vorträgen halten, auf die wir schon jetzt aufmerksam machen. Dem Vortragenden geht ein bedeutender Ruf voraus, so daß eine eingehende und interessante Behandlung des Themas zu erwarten ist.

* **Walhalltheater.** Heute ist der neue Mondfilm aus Paris eingetroffen und wird für eine Reihe von Abenden eine weitere Attraktion des glänzenden Programms bilden. Wie unsern Lesern bekannt sein dürfte, verbrannte der erste Film, bei der 12. Vorstellung im Septemberprogramm. Durch zahlreiche Anfragen von Theaterbesuchern veranlaßt, setzte sich die Direktion mit Pariser Meistern in Verbindung um Ersatz zu schaffen für dieses kinematographische Meisterwerk, was ihr nach langwierigen Unterhandlungen glücklich gelungen ist. Wer diese märchenhafte Reise in den Mond noch nicht gesehen hat, veräume daher nicht, einen Abend dem Walhalltheater zu widmen.

* **Kirchliche Volkskonzerte.** Im dem letzten Konzert wirkten mit Fräulein Frieda Sorge aus Mainz, Herr Konzertmeister von der Voort und Herr A. Wald und boten Leistungen, die den höchsten künstlerischen Ansprüchen entsprachen. Fräulein Frieda Sorge sang mit voller, weicher Altstimme, künstlerischem Vortrag und bester Schule die Arie aus Händels „Samson“ „O Herr mein Flehn, allmächtiger Gott“, Frieda sei mit Euch“ von Schubert und das immer schöne Gebet von Hiller, „Herr den ich tief im Herzen trage, sei Du mit mir“, und fanden ihre Vorträge allerseits die wohlverdiente Anerkennung. Unser als Künstler hochgeschätzter Konzertmeister von der Voort spielte in gewohnt musterhafter Weise die Air von Bach und das Abendlied von Rache. In dieser melodischen, jedoch tief ernst gehaltenen Komposition bildete die sein registrierte Orgelbegleitung einen dankbaren Untergrund, auf welchem sich die sanfte Melodie des Liedes wirkungsvoll aufbaute. Violinvortrag und Orgelbegleitung waren Perlen der Musik. Durch die Orgelsoli, Festpräludium von Sulze, Adagio von A. Wald und Cantabile von Lemmens erfreute Herr Wald wie immer alle Freunde des herrlichen Orgelspiels. Die Besucher sind allen Künstlern, die uns dies schöne Konzert boten, aufrichtig dankbar. Für morgen Mittwoch Abend haben sich die Konzertfängerin Frau Maria Buchholz aus Mainz (Alt), Herr Adam Brühl, Mitglied des städtischen Orchesters (Violine) sowie das stets gerne gehörte Streichquartett der Herren A. Brühl, H. Keller, T. Brühl und C. Hummer freudig bereit erklärt, mitzuwirken, wodurch das abwechslungsreiche Programm dieser Konzerte noch um ein weiteres vermehrt wird. Der Eintritt zu diesen Konzerten, die jeden Mittwoch Abend in der Marktkirche von 6-7 Uhr stattfinden, ist wie immer frei für Jedermann.

Neuer Roman.

In der morgigen Nummer beginnen wir mit dem Abdruck des neuen Romans

„Geheime Schuld“

Roman von Max von Weizenthurn,

den wir der besonderen Beachtung unserer geschätzten Leser empfehlen.

Redaction des

„Wiesbadener General-Anzeiger“.

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

* **Stadtoberordnetenversammlung.** Am nächsten Freitag findet eine Sitzung der Stadtoberordneten statt. Die Tagesordnung ist im heutigen Amtsblatt des Generalanzeigers enthalten.

* **Eine Sitzung der größeren Vertretung der Gesamtkirchengemeinde** findet Freitag, 9. Oktober, Nachmittags 4 Uhr im Rathhaus-Wahlsaal statt. Die Tagesordnung lautet: 1. Bericht über das Gemeindebudget Steingasse 7. 2. Nachbestimmung. Unmittelbar darauf findet eine Sitzung der Kirchengemeinde mit folgender Tagesordnung statt: 1. Ergänzungswahlen. 2. Synodalbericht.

* **Kurhaus.** Wir glauben diejenigen vorjährigen Abonnenten der Kurhaus-Conkultonzerte, welche ihre alten Plätze noch nicht wieder belegt haben, darauf aufmerksam machen zu sollen, daß der Termin hierzu bereits am nächsten Samstag, 11. Oktober, Abends 6 Uhr, abläuft.

* **Hochschule für Violine, Piano und Gesang.** Wir wollen nicht verfehlen an dieser Stelle auf eine Anzeige des Hpt. Musikdirektors Julius Dertling in der heutigen Nummer unseres Blattes, betr. Hochschule für Violine, Piano und Gesang, noch besonders aufmerksam zu machen. Diese Hochschule bezieht höchste künstlerische Ausbildung in diesen drei Lehrrächern. Der Unterricht geschieht daher nicht Klassenweise, sondern es soll jeder individuellen Begabung der Schüler durch Sonderunterricht Rechnung getragen werden. Bei dem ausgezeichneten Ruf, dessen sich Herr Dr. Dertling in allen musikalischen Kreisen erfreut, können wir daher sein Unternehmen nur anregend empfehlen. Anmeldungen werden täglich von 12-1 und 4-6 Uhr, Bestenstraße 18 I. r. entgegen genommen.

* **Bedarfs-Mainzer Dampfschiffahrt, August Waldmann.** Von heute an kommen die Fahrten um 8 Uhr an Wochentagen, sowie um 8½ und 9 Uhr Abends an Sonntagen in Wegfall. Desgleichen fällt an Dienstagen die Markttour aus, während selbe freitags noch gefahren wird. Im Uebrigen bleibt der Fahrplan bestehen, und ist somit noch zu jeder vollen Stunde von und nach Mainz Gelegenheit geboten.

* **Wieder ein Automobilunglück.** Ein Privattelegramm meldet uns aus Mannheim, 6. Oktober: Gestern Nachmittag stürzte ein Automobil über die Böschung in den Rhein. Der Insasse ein Belgier, welcher die Gewalt über die Steuerung verloren hatte, ist ertrunken.

* **Sozialdemokratische Versammlung.** Gestern Abend fand im Concordiasaal (Stiftstraße) eine gut besuchte öffentliche sozialdemokratische Versammlung statt, in welcher der Delegierte für den hiesigen Wahlkreis, Herr Lehmann,

über den Dresdener Parteitag Bericht erstattete. Er führte u. A. aus: Der diesjährige Parteitag sei wohl der besuchteste gewesen, 336 Delegierte wohnten demselben bei. Schon die Erörterung am ersten Tag hätten darauf hingewiesen, daß eine Aussprache zwischen den in der Partei herrschenden Meinungsverschiedenheiten stattfinden müsse. Was nun die Hauptfrage betreffe, die Mitarbeit an bürgerlichen Blättern seitens der Genossen, so stehe er nicht auf dem Standpunkt, daß man letztere deshalb des Verraths beschuldige, aber für die „Zukunft“ zu schreiben, sei nicht am Platze. Der Parteitag hätte in aller Ruhe in dieser Frage entscheiden können, aber in die Debatte wurde eine allzugroße Schärfe hineingetragen. Angenehm sei es nicht gewesen, diese Erörterungen anhören zu müssen. In der Frage Braun-Mehring sei man entschieden zu weit gegangen. Es habe gar keinen Sinn, einem Parteigenossen seine Vergangenheit vorzuwerfen. Unmöglich sei es für Mehning aber, ferner in der Partei eine Rolle spielen zu wollen. Bebel hat ihn zwar in Schutz genommen, das aber nütze nichts. Ob auf der gegnerischen Seite ethisches Gefühl maßgebend war, das bezweifle er. Derartige Vorurtheile seien von Fall zu Fall zu erörtern. Betreffs der Mandatsniederlegung von Göhre und Hildebrandt (Stuttgart) vermisse der Redner zwingende Gründe. — Auch ein Reichstagsmitglied müsse es sich gefallen lassen, daß es über sein Verhalten zur Rechenschaft gezogen werde. In dem Streite des Revisionismus stehe Redner entschieden auf der Seite Bebel's, wenn er es auch bedauert, daß Bebel mitunter zu scharf war; dies müsse man aber seinem Temperament zu Gute schreiben. Lehmann streift noch die einzelnen nach dem Parteitag aufgetretenen Vorfälle, wie den Fall Heine u. s. w. Er erwähnt ferner noch kurz die Verhandlungen des Parteitages über Meißner und Organisation. Bei letzterer wurde der Antrag Weller-Wiesbaden dadurch erledigt, daß man zur Tagesordnung überging, er fand überhaupt keine Unterstützung. In der Konferenz der preussischen Vertreter wurde betreffs der Landtagswahlen an der Theilnahme festgehalten. Der Kreisinn habe es in der Hand, seine Position im Abgeordnetenhaus zu verstärken, dadurch, daß er auch der Sozialdemokratie Mandate zukommen lasse. Am Schluß seiner oft mit Zustimmung unterbrochenen Ausführungen kommt Lehmann zu der Ansicht, daß der Parteitag eine Klärung der Differenzen gebracht habe. Doch einzelne Fragen nicht erörtert wurden, sei kaum Schaden für die Partei. Die sozialdemokratische Partei stehe geschlossen zusammen, und wer eine Spaltung derselben erwarte, der täusche sich sehr. In der anschließenden Debatte stellten sich die Redner sämtlich auf die Seite Bebel's und den Revisionisten wurden scharf die Reviten geleistet. In seinem Schlusswort betont der Referent nochmals, daß kein Grund für irgend jemand vorliege, sein Mandat niederzulegen; aber man verlange mit Recht, daß man sich der Partei unterordne. Es habe ihn gefreut, daß in Wiesbaden in der Frage des Revisionismus alles so glatt verlaufen wäre; es sei auch wirklich keine Zeit dafür, da gerade hier in aller Kürze wichtigere Dinge zur Erledigung kämen: Landtagswahl und Stadtverordnetenwahlen. Für diese müßten alle Kräfte geklappt werden. Folgende Resolution fand einstimmige Annahme: „Die Versammlung erklärt sich mit den Beschlüssen des Parteitages einverstanden und begrüßt die Feststellung, daß die Partei geschlossen auf dem Boden des Klassenkampfes steht, und das Endziel, die vollständige Ablösung der privatkapitalistischen Wirtschaftsweise mit allen ihren schreienden Ungerechtigkeiten durch die sozialistische Gesellschaft nicht verrücken zu lassen gewillt ist. Die Versammlung bedauert hingegen, daß die Verhandlungen des Parteitages zu viel für unliebsame persönliche Erörterungen zwischen einzelnen Parteigenossen weggenommen haben, sie hält aber eine offene Aussprache von Differenzpunkten für besser, als eine Verschleierung, um reine Bahn für gemeinsame praktische Arbeit zu schaffen.“

* **Immobilien-Versteigerung.** Heute Morgen fand im Rathhauszimmer Nr. 16 die dritte und letzte freiwillige Versteigerung der Immobilien der Walter'schen Erben statt. Auf die einzelnen Grundstücke fielen folgende Angebote: Lager-Nr. 6417 Ader „Neberhoben“ 3. Gew. mit 31 ar 50,25 am. 89000 A. Alexander Schwan; Lager-Nr. 4223 Ader „Dinter dem Haingraben“ 2. Gew. mit 44 ar 23,52 am. 70900 A. Wolfsohn u. Comp.; Lager-Nr. 4350 Ader „Im Haingarten“ 3. Gew. mit 20 ar 46 am. 9100 A.; Lager-Nr. 3926 Ader „Weidenborn“ 4. Gew. mit 26 ar 46 am. 6800 A. Georg Walther; Lager-Nr. 4048 Ader „Zweibörn“ 5. Gew. mit 12 ar 51 am. 3900 A. August Romberger; Lager-Nr. 4049 Ader „Zweibörn“ 5. Gew. mit 21 ar 57,50 am. 5100 A.; Lager-Nr. 4889 Ader „Ober Heiligenborn“ mit 19 ar 32,25 am. 35000 A. Anton Westenberger; Lager-Nr. 4890 Ader „Vor Heiligenborn“ mit 27 ar 54,50 am. 44300 A. Anton Westenberger; Lager-Nr. 4888 Ader „Ober Heiligenborn“ mit 11 ar 78,25 am. 28500 A. Anton Westenberger; Lager-Nr. 2881 Wiese „Stedersloch“ 4. Gew. mit 32 ar 02 am. 5100 A. Christian Thon; Lager-Nr. 2390 „Stedersloch“ 4. Gew. mit 13 ar 95,25 am. 2200 Christian Thon; Lager-Nr. 6116 Ader „Kleinfeldchen“ 2. Gew. mit 10 ar 85 am. 21200 A. Heinrich Dähler; Lager-Nr. 7719 Ader „Leberberg“ 1. Gew. mit 21 ar 95 am. 12400 A. Jakob Walther; Lager-Nr. 2045 Wiese „Dambach“ mit 13 ar 18,75 am. 21100 A. tarix, erfolgte kein Gebot; Lager-Nr. 6418 „Neberhoben“ 3. Gew. mit 7 ar 33,50 am. 22100 A. Eduard Wegandt; Lager-Nr. 1949 Wiese „Aukamm“ 1. Gew. mit 32 ar 69 am. 41000 A. Ludwig Walther; Lager-Nr. 1951 Wiese „Aukamm“ 2. Gew. mit 30 ar 43,75 am. 61000 A. Bettjean; Lager-Nr. 2181 Wiese „Entenpfuhl“ 1. Gew. mit 23 ar 11 am. 1700 A. Christian Ralldrenner; Lager-Nr. 3172, 3173 Ader „Unter Pfaffenbrück“ 3. Gew. mit 36 ar 85 am. 21000 A. August Bedel; Lager-Nr. 3875 Ader „Schwarzenberg“ 2. Gew. mit 33 ar 92 am. 4800 A. Eduard Wegandt; Lager-Nr. 4059, 4060 Ader „Zweibörn“ 5. Gew. mit 35 ar 43,75 am. 8100 A. Scheffel und Schmidt; Lager-Nr. 5362, 5363 Ader „Schwalbenschwanz“ 1. Gew. mit 48 ar 56 am. 31900 A. Robert Schachtzabel; Lager-Nr. 6221 Ader „Schliff“ 2. Gew. mit 21 ar 57,25 am. 10200 A. Jean Wien; Lager-Nr. 6412 Ader „Neberhoben“ 3. Gew. mit 20 ar 29,75 am. 57100 A. Heinrich Hartmann; Lager-Nr. 7207 Ader „Weiberweg“ 2. Gew. mit 13 ar 57 am. 11300 A. Jakob Walther; Lager-Nr. 3448, 1a Ader „Hinter Ochsenfall“ 1. Gew. mit 80 ar 31,50 am. 20200 A. August Bedel; Lager-Nr. 7451 Ader „Geisberg“ 1. Gew. mit 10 ar 84 am. 17000 A. Wilhelm Maurer; Lager-Nr. 7392 Ader „Neuberg“ 1. Gew. mit 17 ar 40,75 am. erfolgte kein Gebot; Lager-Nr. 7390 Ader „Neuberg“ 1. Gew. mit 17 ar 55,52 am. Gläsengelb erfolgte kein Gebot.

Wahl-Nachrichten. An einem Tage zwischen der Reichstags-Sitzung und Stichtagwahl, gegen Abend, erschien der sozialdemokratische Parteikandidat Kaufmann Lehmann aus Mannheim in Eltville im „Rheinischen Hof“ zu einer Besprechung mit den Parteigenossen. Es galt dabei, Mängel in der Agitation, welche gelegentlich der ersten Wahl zu Tage getreten waren, auszumergen, und diejenigen Leute zu bezeichnen, die sich vor den Wahllokalen aufzustellen, die säumigen Wähler herbeizubolen hätten etc. Um 10 Uhr kam man im Hauptwirtschaftslokal zusammen, weil dort aber bei dem starken Besuch — es war an einem Samstag Abend — die Besprechung nicht wohl angang, begab man sich, im ganzen etwa 20 Personen, in eine nebenan belegene geschlossene Halle. Als Lehmann an die Anwesenden eine Ansprache hielt, betrat auch ein in dem Lokal anwesender gewesener Polizeibeamter den betr. Raum und forderte, da die Versammlung nicht polizeilich angemeldet sei, zum Auseinandergehen auf. Dies geschah denn auch, ohne daß weitere Zwischenfälle sich ereignet hätten. Kurz nachher ging Lehmann als dem Veranstalter einer nicht ordnungsgemäß angemeldeten öffentlichen Versammlung ein Strafmandat über A. 50 zu. Er rief jedoch die richterliche Entscheidung an, mit der Begründung, daß einmal er nicht der Veranstalter der Versammlung sei und daß es sich um einen anderen bei derselben nicht um eine „Versammlung“ im Sinne des Gesetzes vom Jahre 1850, sondern lediglich um eine Besprechung gehandelt habe, wie alle politische Parteien solche abhielten, ohne bei der Behörde eine Anzeige zu erstatten. Den ersten Einwand erachtete auch das Schöffengericht zu Eltville für durchschlagend und ermäßigte demgemäß die Strafe auf A. 20, während das Strafminimum A. 15 beträgt. Auch bei diesem Entscheid gab L. sich nicht zufrieden. Heute verhandelte die Strafkammer auf seine Berufung, doch kam sie zu der Abweisung des Rechtsmittels mit folgender Begründung: Daraus, daß man sich zunächst in der Wirtschaft, etwa 20 Mann stark zusammengefunden und sich von dort in ein anderes Lokal begeben habe, folge schon der Charakter einer Versammlung. Man habe sich zur Erreichung eines bestimmten Zweckes zusammengefunden und sich bei der Besprechung um die Heranziehung säumiger Wahlberechtigten zu der Wahl etc. gehandelt habe, so liege auch nach einem Kammergerichtsentcheid eine öffentliche Angelegenheit vor und es rechtfertige sich daher der gefällte Entscheid.

Konkursverfahren. Ueber das Vermögen des Schmieds und Fuhrhalters Heinrich Boll, hier, Erbaberstraße 7, ist am 2. Oktober das Konkursverfahren eröffnet worden. Der Rechtsanwalt Justizrat Dr. Alberti hier wurde zum Konkursverwalter ernannt. Konkursforderungen sind bis zum 20. November 1903 bei dem Gerichte anzumelden.

Der Klub „Edelweiß“ veranstaltet am kommenden Sonntag, den 11. Oktober, einen großen Familienausflug nach Diebrich zur neuen Turnhalle. Dortselbst findet von Nachmittags 4 Uhr ab große humoristische Unterhaltung mit Tanz statt. Die bekannten und beliebten Humoristen des Vereins werden auch diesmal wieder mit ganz neuem Programm die Lachmuskeln der Gäste in steter Bewegung halten. Da der Saal mit der elektr. Bahn bequem zu erreichen ist, so findet der Ausflug bei jeder Witterung statt.

Kunst, Literatur und Wissenschaft.

Keesemanns Rheinfahrt, das neueste Lustspiel von Wilhelm Jacoby und Arthur Hippel wurde vom Coblenzer Stadttheater zur Aufführung angenommen.



Darmstadt, 6. Oktober. Nachdem gestern das Königs-paar von Griechenland und die Königin von England hier angekommen sind, treffen heute die letzten kaiserlichen Gäste zu der morgen Mittag 3½ Uhr stattfindenden Hochzeitsfeier ein, darunter die Herzogin Vera, Großfürstin von Rußland. Heute Mittag ist im alten Schloß Hofaßel.

Bonn, 6. September. Der Schriftsteller und Herausgeber der agrar-politischen Korrespondenz, August Bauer ist gestern am Herzschlag gestorben.

Stuttgart, 6. Oktober. Für den Besuch der technischen Hochschule sind neue Bestimmungen ausgegeben worden, die eine Verschärfung der Aufnahmebedingungen für Ausländer enthalten. Danach wird Ausländern zur Bedingung gemacht, daß in ihrem Heimatlande Angehörige des deutschen Reiches mit dem deutschen Reisezeugnis zum Hochschulstudium als ordentliche Studierende zugelassen werden.

Berlin, 6. Oktober. Einer New Yorker Meldung des V. L. zufolge entstand zwischen italienischen Sozialisten und Anarchisten in Barre (Vermont) ein blutiger Kampf, als letztere versuchten, eine Versammlung der Sozialisten zu sprengen. Der Anarchistenführer Corti wurde lebensgefährlich verletzt.

Nizza, 6. Oktober. Zwei Touristen sind bei einer Bergtour auf den Mont Blanc von einem Schneesturm überrascht worden. Man befürchtet, daß Beide ums Leben gekommen sind. Eine ausgesandte Hilfs-Expedition hat bis jetzt keine Spur von ihnen gefunden.

Rom, 6. Oktober. Großes Erstaunen ruft das Gerücht hervor, daß der Aufenthalt des Papstes in Rom von 4 Tagen plötzlich auf 36 Stunden abgekürzt werden soll. Der Papst trifft Montag den 26. hier ein. Am 27. findet eine Parade statt. Auch wird der Papst vor seiner Abreise noch den Papst besuchen.

Die englische Ministerkrise.

London, 6. Oktober. Die Demission des Herzogs von Devonshire ist vom Könige angenommen worden. Der Brief, in welchem er um seinen Rücktritt nachsucht, wurde gestern der Presse zugestellt. In diesem Briefe theilt der Herzog mit, daß er unentschlossen war, als sich die ersten Demissionen vollzogen, aber die jüngste Rede Balfours habe ihn in seinem Entschluß befestigt. Der Brief ist in

freundlichem Tone gehalten. Balfour hat als Antwort ein längeres Schreiben an den Herzog gerichtet, in welchem er das Bedauern ausdrückt, daß er sich von dem Herzog trennen müsse.

London, 6. Oktober. Die Morgenblätter beschäftigen sich mit der Demission Devonshires eingehender als mit der neuen Ministerliste, welche folgende Namen aufweist: Außen Chamberlain Schatzkanzler, Pittelton Kolonialamt, Forster, Kriegsminister, Brodricks Sekretär für Indien, Mersey Sekretär für Schottland und Lord Stanley Generalpostmeister. Die konservativen Blätter drücken die Ansicht aus, daß die Demission des Herzogs von Devonshire unerklärlich sei. Die ministerielle Presse sagt, daß das Ausscheiden des Herzogs der Partei großen Schaden verursachen werde. Daily News und die übrigen oppositionellen Blätter sind der Ansicht, daß die Demission des Herzogs endgültig die Ablösung der unionistischen Partei bedeute.

London, 6. Oktober. Die Morgenblätter melden, daß Lord Londonderry, der Unterrichtsminister, ebenfalls demissionieren wolle. Londonderry ist bekannt als Freihändler und Gegner des Schutzzolles. Der Marquis Londonderry dürfte dem Herzog von Devonshire als Führer der ministeriellen Partei im Oberhause folgen. Man glaubt, daß Graf Percy als Nachfolger Lord Granbornes das Sekretariat des Außen-übernehmen werde.

Die Wahnsinnigen im Weißen Hause.

Washington, 5. Oktober. Der beim Eindringen ins Weiße Haus verhaftete Elliot ist ein geborener Schwede. Er war Mechaniker in Minneapolis, wo er wegen häufiger Reden über den Sozialismus als überspannt betrachtet wurde. Vor der Reise nach Washington besuchte er die als Ausgangspunkt vieler anarchistischer Verschwörungen bekannte Stadt Paterson. Da die Ärzte Elliot für geisteskrank erklärten, wurde er dem Irrenhause zugeführt.

London, 6. Oktober. Der „Daily Telegraph“ meldet aus Washington, daß seit der Rückkehr des Präsidenten Roosevelt nicht weniger als sechs Geistesgestörte im Weißen Hause verhaftet worden seien. Es seien die größten Vorsichtsmaßregeln zum Schutze des Präsidenten getroffen worden.

Elektro-Notationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Pommert in Wiesbaden. Verantwortlich für: Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämtlich in Wiesbaden.



Gute Laune herrscht im Hause bei täglichem Genuss von Quaker Oats—nur echt in Packeten mit der Quaker Schutzmarke. Für die Familie schmackhaft, stärkend und leicht verdaulich. Für die Köchin leicht und mannigfaltig zu zubereiten.

Quaker Oats

Zur Stärkung und Kräftigung blutarmen, schwächlicher Personen, besonders Kinder, empfiehlt jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten **Lahusen's Leberthran.**

Allgemein als der beste und wirksamste Leberthran anerkannt, rein Geheimmittel, reiner Leberthran ohne Zusatz, nach besonderer Methode hergestellt, gereinigt und geklärt. An Geschmack hochfein und milde und von Groß und Klein ohne Widerwillen genommen und leicht vertragen. Preis R. 2.00. Vor minderwertigen Nachahmungen wird gewarnt, daher achte man beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken von Wiesbaden, Diebrich 10. Hauptniederlage in Wiesbaden: Tannus-Apothek von Dr. Jo. Mayer, Löwen-Apothek, Pönggasse 37, Viktoria-Apothek, Albrechtsstraße 41, Hof-Apothek, Pönggasse 15, Kronen-Apothek, Oberrheinstraße 9, Theresien-Apothek, Emserstr. 24 u. Wilhelms-Apothek, Quisenstr. 2. 840

Der beste Sautättswein ist der Apotheker Moser's rother goldener

Malaga-Wein

Gemisch unterst und von hervorragenden Kerkzen bestend empfohlen für schwächliche Kinder, Frauen, Reconvaleszenten, alte Leute und kühleren Temperament. Preis per 1/2 Liter, Original, R. 2.20, per 1/4 Liter, R. 1.20. Zu haben nur in Apotheken. In Wiesbaden Dr. Keim's Hofapothek. 312

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 6. Oktober 1903.

Geboren: Am 1. Oktober dem Flaschenbierhändler Adolf Schäfer e. S. — Am 29. September dem Maschinisten Eduard Steiner e. S., Helene Philippine. — Am 29. September dem Spenglergehilfen Georg Rör e. S., Wilhelm. — Am 2. Oktober dem Zugschneider Jakob Werle e. S., Wanda Margaretha. — Am 3. Oktober dem Schuhmachermeister August Siefer e. S., Paul Wilhelm Hermann.

Aufgeboren: Glasmaler Wilhelm Schütte hier mit Anna Frische hier. — Fuhrmann Adolf Gerhardt hier mit Gertrude Rump hier. — Kellner Karl Beck hier mit Katharine Borngießer hier.

Verheiratet: Sergeant Otto Ronneburg zu Kastel bei Mainz mit Katharine Elberskirch hier. — Magazinier Karl Schödtner hier mit Sophie Herr hier. — Schuhmachergehilfe Max Wagner hier mit Anna Steinbader hier. — Steinhauergehilfe Christian Schneider hier mit Luise Gerhardt hier. — Profurist August Scherer zu Diebrich a. Rh. mit Meta Wurdach hier. — Regierungskassier Peter Mertens hier mit Elisabeth Feldweg hier. — Oberleutnant August Simon zu Löhren mit Paula Wagner hier. — Damenfriseur Bernhard Schilling hier mit Pauline Grubey hier.

Gestorben: Am 4. Oktober der Gärtnergehilfe Johann Josef Christian Deder, 31 J. — Am 4. Oktober der Schuhmachergehilfe Richard Feische, 20 J. — Am 5. Oktober die Kindergärtnerin Sophie Killy aus Diebrich, 49 J. — Am 5. Oktober Elisabeth geb. Erler, Wittve des Schreiners Wilhelm Barth, 65 J. — Am 6. Oktober Philippine geb. Hinterwaller, Wittve des Lindermeisters David Hagel, 79 J.

Regl. Standesamt.

Standesamt Diebrich.

Geboren: Am 21. September dem Postassistenten Konrad Kreuter e. S. — 21. dem Fabrikarbeiter Johann Anton Trautmann e. S. — 23. dem Tagelöhner Johann Eichmann e. S. — Am 23. Sept. dem Kaufmann Friedrich Adolf Schandua e. S. — 24. dem Tagelöhner Friedrich Franz Trabelm e. S. — 24. dem Schuhmachermeister Franz Friedrich Forst e. S. — 24. dem Tagelöhner Johann Diehl e. S. — 24. dem Tagelöhner Philipp Gerhardt e. S. — 24. dem Buchbinder Paul Reß e. S. — 24. dem Kaufmann Heinrich Endres e. S. — 25. dem Tagl. Kaspar Braun e. S. — 25. dem Zimmermeister Josef Wofsy e. S. — 26. dem Tagelöhner Anton Schermuly e. S. — 27. dem Bahnarbeiter Philipp August Schneider e. S. — 1. Oktober dem Landmann Wilhelm Grund e. S.

Aufgeboren: Der Vergemann Johann Philipp Albert und die Dienstmagd Agnes Jäh, beide zu Essen. — Der Bahnmeister-Diätar Wilhelm Adolf Birt zu Wehlar und Lina Louise Baumann zu Herborn. — Der Braumeister Hans Josef Schürra hier und Wilhelmine Henriette Elia Schwarzlopf zu Dessau. — Der Küster Heinrich Lauer und Henriette Charlotte Emilie Müller, beide hier. — Der Schlosser Georg Johann Dainz zu Amöneburg und Johanna Margaretha Maria Engel hier.

Verheiratet: Am 26. September der Friseur Georg Wilhelm Ludwig Adolf Lorenz zu Wiesbaden und Rosa Anna Grünthaler hier. — 26. der Handelsgärtner Franz Anton Schirg und Johanne Wilhelmine Grund, beide hier. — 29. der Bäcker Georg Karl Hofmann und Maria Bender, beide hier.

Gestorben: Am 27. September Elisabeth Henriette Dingel, 8 Jahre alt.

Standesamt Frauenstein.

Geboren: Am 3. September dem Landwirt Georg Friedr. Sins hier eine Tochter Johanna. — Am 12. September dem Maschinisten Phil. Höhl zu Georgenborn eine Tochter Johanna. — Am 16. September dem Tagl. Emil Ott hier ein Sohn Wilhelm. — Am 16. September dem Maurer Andreas Lust hier e. Tochter Katharina. — Am 26. September dem Maurer Peter Mepper der hier ein Sohn Ernst Friedrich. — 27. September dem Schmied Ludwig Reusch hier eine Tochter Lina. — Am 28. September dem Steinhauser Phil. Diebel hier ein Sohn Philipp.

Gestorben: Am 3. September Kath. Schud, Tochter des Maurers Georg Schud, 3 Tage alt. — Am 17. September die Ehefrau des Pflasterers Karl Ott, Margarethe geb. Seipel hier, 23 Jahre alt. — Am 23. September Anna Vouffier, Tochter des Pflasterers Georg Vouffier hier, 3 Monate alt.

Bei eintretendem Bedarf empfehle ich:

Jagdwesten, braun gestriekt, von Mk. 1.20 an
Arbeitswämmse, grau oder blau, von Mk. 2.50 an
Arbeiterhemden, baumwollbiber, von Mk. 1.— an
Unterjacken, Unterhosen, Tricotthemden von 45 Pf. 0.95 Pf. 95 Pf. an

Socken Mannsstrümpfe von 20 Pf. 95 Pf. an
bis zu den besten Qualitäten
in bekannter Güte und reichhaltigster Auswahl.
L. Schwenck, 9 Mühlgasse 9,
Strumpfwaren u. Trikotagen.
Gegr. 1873. 8077

Wollen Sie helles Licht haben?

so kaufen Sie Lampen, Brenner, Dochte und Cylinder in nur fachkundigem Geschäft.
Ich empfehle mein seit 30 Jahren bestehendes Geschäft und verkaufe alles nur unter Garantie.

M. Rossi, Mehrgasse 3.

NB. Große Auswahl im Gasleuchten, Zuglampen und Kronen zu sehr billigen Preisen. 7849

(im Hause des Herrn Weggermeisters Kolb).

Bitte bei Bedarf um geneigten Zuspruch und um gefl. Beachtung meiner
Echaufenster. 8639

stlich-eiten, (Hochzeitsfeier etc.) bestens empfohlen. **Slavier** steht zur
Verfügung zur Verfügung. Gleichzeitig mache ich darauf aufmerksam,
daß vom 15. Okt. ab jeden Sonntag **Concerte** stattfinden. 7851
Restaurant Jean Schupp, langjähriger Küchenchef.

Geschäfts-Eröffnung.

Kaufhaus S. Noher & Co.

Wiesbaden — Marktstrasse 34.

Eröffnung: 15. October.

8634



Kohlen,
Coks, Bricketts, Brennholz

in vorzüglicher Qualität zu billigen Sommerpreisen empfiehlt

Wilh. Linnenkohl,
Ellenbogengasse 17, Adelheidstraße 2a.
Fernsprecher 527.
Preislisten liegen auf Wunsch gern zu Diensten.

6498

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem uns betroffenen schmerzlichen Verluste unseres nun in Gott ruhenden Kindes

Räthe,

insbesondere Herrn Pfarrer Grein für die trostreichen Worte am Grabe, sowie für die zahlreichen Kranz- und Blumenpenden sagen wir unseren innigsten Dank.

Die trauernden Eltern:
Georg Fischer und Frau, geb. Brummer.
Die trauernden Großeltern:
Familie Philipp Brummer.

8613

Dankagung.

Allen denen, die unserem lieben Verstorbenen, dem Baum-
schulensbesitzer

August Pawlikky,

die letzte Ehre erwiesen, sowie für die überaus reichen Blumenpenden, sagen wir auf diesem Wege innigsten Dank.

Die trauernde Wittwe:
Marie Pawlikky, geb. Schulz
und Kinder.

8602

Riessner Öfen



Anerkannt erste Marke!

Durch epochemachende Patente technisch
wie hygienisch idealstes Heizungs-System.
Original-Sicherheits-Regulator.
Regulierbar von Grad zu Grad.
Gasausstretungen, Explosionen
ausgeschlossen.

Großartige Auswahl in allen Preislagen.
Man achte genau auf den Namen „Riessner“
und lasse sich zum Ankauf minderwertiger
Nachahmungen nicht überreden.



Niederlagen | **M. Frorath, Kirchgasse 10.** 8591
Louis Zintgraff, Neugasse.

Heist rheinische Braunkohlen- Brikets.



Bester, billigster, reinlichster
Zimmer- u. Küchenbrand.
Unentbehrlich für Bäckereien,
Wegereien etc. 847
Erschäftlich in allen
Kohlenhandlungen.

1316/58 Versende:

30 Liter Weißwein

zu M. 12.—

30 Liter Rothwein

zu M. 13.58

gegen Nachn.: Kass. leihweise

und franco zurücksenden

J. Brennfled,

Weingut Schloß Ruppertsberg,

Edelheim, Pfalz.

Fertige Schnitte

Prämiert. Billige Preise.

Neueste Façons

Tunika-, Falten-, Glatte

Röcke, Schnitten-
Tallien

Blousen-
Tallien

Handblousen

Korsetts

Sportkleider

Mädchen-,
Knaben-,
Anzüge

Jacken

Capes

Mäntel
etc.

Man bestelle das neueste reichhaltige

Modellbuch und Schnittmusterbuch

für 30 Pf. — Prospekte über Mode-
entwürfe, Zuschneideeweise etc. gratis.

Int. Schnittmanufaktur, Dresden-N. 8

Benig gebrauchter

Dauerbrandfüllöfen

f. gr. Lokal (Wirtschaft) und ein

gr. eis. Kleiderhänger, für Wirt-
schaft passend, bill. abgegeben.

8526 Marktstraße 14, 1 r.

Große Möbiliar-Versteigerung.

Donnerstag, den 8. u. Freitag, den 9. Oktober
cr., jeweils Morgens 9 1/2 u. Nachmittags 2 1/2 Uhr
beginnend, versteigere ich in meinem Versteigerungssaale

7 Schwalbacherstraße 7

folgende wegen Wegzug und aus Nachlässen mir über-
gebene gebrauchte Möbiliar-Gegenstände als:

sehr schöne Salon-Einrichtung, Nußbaum mit
Gold best. aus: Brunkschrank, Damen-Schreibtisch, Sed.
Tisch, Spiegel mit Trümeaux, Sopha mit 4 Sessel, 2
Stühle und 2 Puffs mit Gobelinbezug u. dazu passen-
den Portieren, Schlafzimmer-Einrichtung (hell
Nußb.), best. aus: 2 Betten, Spiegelschrank, Wasch-
commode mit Marmor u. Spiegelaufsatz, 2 Nachttische
u. Handtuchhänder, ferner pol. u. lac. Betten, Wasch-
commoden mit u. ohne Marmor u. Spiegelaufsätze,
Nachttische, Handtuch- u. Kleiderhänder ein- u. zweithür.
Kleiderschränke, 3 Pianinos, mehrere Polstergarni-
turen, Divan, Sophas, Ottomanen, Eichen-Bücher-
schrank, 6 Eichen-Stühle, Kommoden, Consolen, Eta-
geren, antiker einzeln. Eichenholzstuhl, runde, ovale,
viereckige, Nipp-, Bauern- und Serviertische, Stühle
und Sessel aller Art, Eichen-Trümeaux-Spiegel und
div. sonstige Spiegel, Bilder, darunter alte engl. Kupfer-
stiche, Teppiche, Vorlagen, Gardinen, Portieren, Gas-
lüstres, worunter ein achtflamm. Saallüster, Hänge- u.
Stehlampen, Nähmaschine, eis. Kinderbetten, Deckbetten,
Kissen, Kleidungsstücke, Nippachen, Hotel-Silber
als: zwei-, drei- u. fünfstück. Menagen, Seifenhälter,
Zahnstocherhänder, Menuhalter, ca. 10 Dgd. große
Pöfel und Gabeln, Vorleg- und Kaffeelöffel, 5 Dgd.
Messer, Eierbecher etc., Glas, Porzellan, Wäschemangel,
Badewannen, Koffschuhwand, Decimalswaagen, Erker-
verchlüsse, Küchen- und Eisschränke und sonst. Küchen-
möbel, Küchen- und Kochgeschirr, Krankenwagen,
zweirädriger Handfaßwagen, Büllöfen und
noch Vieles Andere mehr

freiwillig meistbietend gegen Baarzahlung.

Besichtigung 2 Stunden vor Beginn der Auktion.

Wilhelm Helfrich,

Auktionator u. Taxator.

Schwalbacherstr. 7.

8594

Das Beste auf dem Markt!

Glühkörper,

sofort gebrauchsfertig.

100 Stück M. 23.—, Probe-Lsg. M. 3.25
versendet franco incl. Verpackung u. Nachn.

C. Bommert, Frankfurt a. M.,
Rothschild-Allee 45.

Wiederverkäufer gesucht!

Leistungsfähiges großes

Margarine-Werk

sucht für Wiesbaden einen zuverlässigen u. tüchtigen

Vertreter,

welcher bei der Bäckerei-Kundschaft gut eingeführt
ist. Off. sub E. O. 1933 an Haasenstien &
Vogler, A. G., Köln erbieten. 1349/60

Die Preussische

Pfandbriefbank (Berlin)

gewährt L. Hypotheken zu 4 1/2 % a. gute Wiesbadener
Objekte (auch Auszahlung in Baaraten. Anträge erbieten
an Senjal P. A. Hermann, Frankfurt a. M.,
Mainzerlandstr. 68, od. Wiesbaden, Emserstr. 45. 8571

Grundstück - Verkehr.**Angebote.****Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur**

von

J. & C. Firmenich,

Helmundstraße 51.

empfehlen sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bau-
plätzen, Vermittlung von Hypotheken u. s. w.Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. **Stagenhaus**
m. je zweimal 4 Zim., Küche, Bad, Balkon u. s. w., schöner
Borgarten, großer Hof, Nähe des Ringes, preisw. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein neues sehr rentabl. **Stagenhaus**, weith. Stadth., mit
Baden, Lagerraum, jede Etage mit zweimal 3-Zim.-Wohnungen,
für 115,000 M., sowie ferner ein **Stagenhaus** m. 3-Zim.-Wohn.,
Balkon und Hof, für 95,000 M., mit einem Ueberschuß
von über 1000 M. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein neues rentabl. **Stagenhaus**, Stadth., für Bäckerei ein-
gerichtet, mit 2- und 3-Zim.-Wohnungen, für 130,000 M.,
sowie ein ren. abl. **Stagenhaus**, Nähe der Rheinstr., mit Baden, Thor-
fahrt u. Hof, für 94,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Zwei noch neue rentabl. **Stagenhäuser** in Frankfurt m.
3-Zim.-Wohn. mit Zubeh., wovon eins im Part. 3 Bäder hat,
sind auf ein **Stagenhaus** in Wiesbaden oder Umgebung zu ver-
kaufen durch **J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.**Ein neues **Stagenhaus** in Mainz, welches im Part.
2 Bäder und jede Etage zweimal 3-Zim.-Wohn. hat, sowie ein
Stagenhaus, für Metzgerei eingerichtet, in guter Lage in Düssel-
dorf, sind beide zu verk. oder jedes einzelne auf ein **Stagenhaus**
od. Villa hier und Umgebung zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein noch neues malteses **Stagenhaus**, Nähe Wiesb., m. Vorder-
haus 2 Wohn. von 3 Zim. u. Zubeh. u. Hinterhaus 4 Wohn.
u. 2 Zim. u. Zubeh., großer Stall u. Hof, Thorfahrt u. Garten,
für 20,000 M. m. 4-5000 M. Anzahl. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. **Stagenhaus**,
Stadth., m. Vorderhaus 3 u. 4-Zim.-Wohnungen mit
Souterr., Baden, im Hinterhaus 3-Zim.-Wohnungen m. Wein-
keller, Lagerraum, Pferdehof u. s. w., für 185,000 M. zu ver-
kaufen durch **J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.**Ein neues mit allem Comf. ausgest. **Stagenhaus** am Ring m.
Baden, 5- u. 3-Zim.-Wohnungen, Stallgeb. für 4 Pferde, für
220,000 M. mit einem Ueberschuß von über 2500 M., sowie
ein neues mit allem Comf. ausgest. **Stagenhaus**, Nähe Ring,
mit großen Souterr.-Räumen, 5- und 4-Zim.-Wohnungen, für
155,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein sehr schönes **Stagenhaus**, gute Lage, m. Vorderhaus,
3- und 4 Wohnungen, 11 Hinterhaus u. Thorfahrt, wo Werkst.,
Lagerraum u. s. w. errichtet werden kann, für 113,000 M. einem
Ueberschuß von 1000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Eine m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.Ein m. allem Comf. ausgest. **Stagen-Villa**, Nähe Frank-
furterstr., m. 8 Etagen, von je 6 Zim., Küche, Badezimmer, Balk.,
groß. Keller u. Manl., Bor- und Hinter-Garten, für
126,000 M. Mietzinnschuld 7200 M., sowie eine **Stagen-
Villa** mit 11. Garten, ruh. Lage, Nähe d. Waldes u. Halterstraße
der elektr. Bahn, m. 10 Zim. und Zubeh., auch 2. Kleingewohn-
geignet, für 52,000 M. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Helmundstr. 51.

Meine
Tanz-Curse
beginnen im Laufe nächster Woche.
Bitte um rechtzeitige Anmeldung.
Hochachtungsvoll
Fritz Heidecker,
Manritiusstrasse 10.
8643

Tüchtiger Agentfür die Bearbeitung der Detaillisten-Kundschaft von
Wiesbaden von einer ersten**Margarine-Fabrik**gesucht. Nur gut eingeführte, tüchtige und energische Be-
werber wollen ihre Offerte u. E. P. 1934 an **Paas-
stein & Vogler H. G.** Köln einreichen. 1350/60

Heute wird ein junges, fettes
Pferd
angekauft. Neue
Pferdemetzgerei u. Speisehaus,
Al. Schwalbacherstr. 8.
Heute Abend frische Bratfellen,
à St. 5, Knoblauchwürstchen à St. 10 Pf

Beschäfts-Übernahme.Meinen Bekannten, Gönnern, sowie einem geehrten Publikum und
werthen Nachbarschaft zeige ich hiermit ergeben an, daß ich die
Wirtschaft **Eds. Herder u. Cranienstraße 43,****„Zum Salamander“**übernommen habe und halte mich bestens empfohlen.
Zum Ausklang gelangt: ff. Kronenbier, sowie Weine erster
Firmen. Empfehle zugleich meine gute Küche, Frühstück und
Mittagskost, sowie kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Indem ich um geneigten Zuspruch bitte, zeichne
hochachtungsvoll
Max Baumann.
8629**Männerturnverein.**Donnerstag, den 8. d. M.,
Abends 9 Uhr beginnen die
regelmäßigen Übungen zum dies-
jährigen
Schanturnen
und bitten wir unsere werthen Mitglieder, sich recht zahl-
reich einzufinden zu wollen. 8623
Der Vorstand.**Schanturnen**Die Mitglieder nach Wiesbaden haben sich in den letzten Tagen
ganz ungewöhnlich geäußert, sobald die Laderechtsstellung der Wagen
mit den größten Schwierigkeiten verknüpft ist. Hinzu kommt, daß die
Entladung von mehreren Empfangen in ganz lässiger Weise betrieben
wird. Wagen, die 2 und 3 Tage über die Zeit stehen, sind keine
Selteneheiten; diejenigen Wagen, zu deren Entladung über 12 Tages-
stunden gebraucht werden, machen fast die Hälfte der gesamten Zu-
fuhren aus.Bei den beschränkten Gleisanlagen der hiesigen Bahnhöfe ist ein
derartiger Zustand unhaltbar.
Ich richte deshalb an die gesamten Interessenten das ergebende
Ersuchen, für rechtzeitige Ent- und Beladung im allgemeinen Verkehrs-
Interesse bemüht zu sein. Zu meinem Bedauern würde ich gezwungen
sein, die Einführung der verkürzten Entladung auf 6 Stunden zu be-
antragen, um von der Zwangsentladung in umfangreichen Maße Ge-
brauch zu machen, wenn nicht zu eine wesentliche Besserung eintritt.
37/177
Kgl. Eisenbahn-Verkehrsinspektion.**Bekanntmachung.**Mittwoch, den 7. Oktober ex., Mittags
12 Uhr, versteigere ich im Hause Bleichstraße Nr. 5 hier:
1 Landauer, 3 Büffets, 4 Kleiderschränke, 1 Laden-
theke, 1 Baarenschrank, 3 Sophas, 5 Polsterfüße,
2 Commoden, div. Tische, Spiegel, Bilder, 1 Parthie
div. Papier u. A. m.
Öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.
Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,
8650
Severusstraße 1, III.**Bekanntmachung.**Mittwoch, den 7. Oktober 1903, Nachmittags
1 Uhr, werden in dem Versteigerungstokal Kirchgasse 23
dahier:
1 Pferd, 2 zweisp. Pferdewagen, 1 Spiegelschrank,
1 Verticorm, 1 Standuhr und 2 Bilder
gegen Baarzahlung öffentlich zwangsweise versteigert.
Wiesbaden, den 6. Oktober 1903. 8638
Weitz,
Gerichtsvollzieher.**Samen-, Vogel- u. Vogelfutter-
handlung**von
Georg Eichmann,
2 Mauergasse 2. 8135
Telephon 3059.**Ein gut gebendes
Colonial-, Obst- und
Gemüsegeschäft**umständlicher billig abzugeben.
Off. unt. H. O. 8554 an die
Erped. ds. Bl. 8600Einfernt. 25. möbl. Zimmer auch
mit mehreren Betten zu ver-
mieten. 8603Ein Bäckermädchen, welches schon
in Bäckerei thätig war, sof.
gelehrt. Bleichstr. 19, 2. 8604Ein Schlofferlehrling gesucht.
Hofstr. 14. 8605Ein Winter-Jacket, hell schlanke
Figur und ein helles Kinder-
Jacket, 10-11 J. und große,
emailierte Badewanne billig zu ver-
kaufen. Hofstr. 8, 2 St. r. 8606Ein leeres Zimmer zu verm.
Hofstr. 23, 1 St. 8619Monatsfrau od. Mädchen für
1 Stunde sofort gesucht.
8624
Hofstr. 14, 2. St. r.Koch eine forsette
Zuarbeiterin gesucht.
8625
Hofstr. 14, 2. St. r.Eine 2-3-Zimmer-Wohnung
sowie zu vermieten. Näh.
Hofstr. 14, 2. St. r. 8620**Suche**
ein braves, fräutiges
Mädchen
für Küche und Hausarbeit
8614
Franz Daurath Hofstr. 14, 2. St. r.Schneiderin empfiehlt sich in u.
außer dem Hause.
8615
Hofstr. 14, 2. St. r.Ein tücht. Nähmädchen
sucht Beschäftigung in und außer
dem Hause. 8616
Hofstr. 14, 2. St. r.**Buchbinderlehrling**
geg. sof. Lohn gesucht.
Joseph Vink, Buchbindermeister,
Hofstr. 14, 2. St. r. 8642Vor einigen Tagen wurde in
einem Straßenbahnwagen ein
Portemonnaie mit In-
halt gefunden. Der Besitzer wird
gebeten, sich auf dem Bureau der
Straßenbahn, Lisenstraße 7, zu
melden. 8640**Die Betriebs-Verwaltung.**
Grüner Sportwagen, 5 M., schw.
D. Jod. 3 M. zu verkaufen
Philippstraße 12, P. L. 86442 gr. leere Zimmer auf gleich zu
verm. Helmundstr. 15, P. 8800Telephon 3083. englisch spoken.
Electriche Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern
mit neu eingerichteten Ruhezimmern. — Glühlicht
und blaues Licht.
Ärztlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Zahns-
schmerz, Asthma, Neuralgien, Nervenleiden, Frauen-
leiden etc.
Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause.
Thermalbäder à 60 Pf., im Abonnement billiger.
Badhaus zum goldenen Roß, Goldgasse 7.
Hugo Kupke.
3226**Kohlen**kann in bester Waare zu den billigsten
Preisen liefern und jede Feinheit, sich durch
Probebezug von der reellen und aufmerksamen Bedienung zu überzeugen
W. Thurmman jr., 6340
Wiesbaden, Bleichstraße 19. Fernsprecher 546
NB. Consumtoblen m. Geschäftes zu den Preisen der Liste u. billiger.**Visiten-
Karten**in einfacher wie
eleganter
Ausführung
liefert preiswürdig
die
**Druckerei des
Wiesbadener
General-Anzeiger**
Amteblatt der
Stadt Wiesbaden
Druckerei-Comptoir:
Mauritiusstrasse 8
Telephon 499.**Zu verkaufen**durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36.Villa, Höhenlage, 12 Wohnzim., schöner Garten, Was- und
elektrisches Licht, Preis 110,000 M., durch
Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.Villa, 8 große Zimmer, 4 Mansarden, schöner Garten, dieselbe
ist mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, Lage Bleich-
straße, Haltestelle der elektr. Bahn, durch
Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.Hochfeines rentables **Stagenhaus**, Kaiser-Friedrich-Ring, 6-Zim.
Wohnung, aus erster Hand vom Erbauer, sowie ein solches
von 5-Zimmer-Wohnungen, durch
Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.Neues hochfeines rentables **Stagenhaus**, verlängerte Kellerei, 6-
Zimmer-Wohnungen, Bor- und Hinter-Garten durch
Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.Rentables **Stagenhaus**, jeder Stock 4 Zimmer-Wohnung, schöner
Garten, nahe der Eisenstraße, prachtvolle Aussicht, Preis
45,000 M. durch
Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.Rentables Haus mit Bädern, Mitte der Stadt, prima Geschäfts-
lage, für jedes größere Geschäft geeignet, durch
Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.

Jeden Mittwoch Neue Reste

zu spottbilligen Preisen bei

Guggenheim & Marx

Wiesbaden,

Marktstraße 14, am Schloßplatz.

!! Nur Mittwochs !!

Heute Folgendes:

- Reste** in Weissen Flock-Körper, 80 cm breite, schwere Waare, 4 Meter 1,65 Mk.
- Reste** in Weissen Semdentuch, 80 cm breite, gut Grettone, 6 1/2 Meter 2,50 Mk.
- Reste** in la Semden-Flanell, 80 cm breite, weiche Waare, 6,30 Meter zu 3,25 Mk.
- Reste** in Velour, neueste Dessins, wasch-echt, 3 Meter 95 Pfg.
- Reste** in den allerbesten Qualitäten Velour zu Kleider, 6 Meter 3 Mk.
- Reste** in Rock-Wolle, rein wollener Flanell, 4 Meter 3 Mk.
- Reste** in Tuch-Stoffen zu Knaben-Anzügen, von 1 Mk. an.

Nur Heute:

- Reste** in Blauen Küchen-Schürzen 3 Meter 1 Mk.
- Reste** in Läufer-Stoffen 5 Meter 1 Mk.
- Reste** in Congreß-Stoffen, weiß und bunt, 3 Meter 1 Mk.
- Reste** in ungebleichten Keisel 5 Meter 1 Mk.
- Reste** in Rouleau-Stoffen, 100 cm breit, 2 Meter 1 Mk.
- Reste** in Bett-Tücher ohne Naht, 2 1/2 Meter zu 1,70 Mk.
- Reste** in Bett-Satin zu Bezügen, 10 1/2 Meter 4,50 Mk.
- Reste** in rothem u. weissen Bett-Damast, 7 1/2 Meter 3 Mk.
- Reste** in Varchent u. Federleinen, 3 1/2 Meter 1,90 Mk.
- Reste** in Federleinen, 130 Ctm. breit, 3,60 Meter zu 3,45 Mk.
- Reste** in Matrasen-Drell zu 1 Mk. per Meter.
- Reste** in Strohjack-Beinen, 4 1/2 Meter 1,50 Mk.

Ein großer Posten

! Bieber-Bett-Tücher !

Stück von 35 Pfg. bis 2 Mk.

Nur heute!

- Reste** zu Lama-Kleider, reine Wolle, 6 Meter 6,50 Mk.
- Reste** zu schwarzen Kleider, doppelte Breite, 6 Meter 4,80 Mk.
- Reste** in Damen-Monopol-Tuch, doppelte Breite, 6 Meter 5,80 Mk.
- Reste** in Loden, alle Farben, 6 Meter 3,— Mk.

Eine Menge Schürzenstoff-Reste

Stück von 35 Pfg. an.

!! Handtücher-Reste !!

größte Auswahl, 14, 20 u. 25 Pfg.

- Reste** in Wachs-Tuch, jeder Meter 1 Mk.
- Reste** in Linoleum, jeder Meter 1 Mk.
- Reste** in Portièren-Stoffen, 3 Meter 1 Mk.
- Reste** in Möbel-Stoffen zu Sopha-Bezügen, 3 1/2 Meter 4 Mk.
- Reste** in farbigen Tisch-Beugen für Restaurateure, 120 Ctm. breit, Meter 1,15 Mk.

8607

Herren-Sacko-Anzüge in allen Farben und Facons

von 15 bis 50 Mark,

Herren-Jaquet- und Gehrock-Anzüge aus

von 30 bis 70 Mark,

Kammgarn, Cheviot und Trapé

Herren-Herbst- und Winter-Paletots mit

von 18 bis 50 Mark,

Serge, Seide und Wollfutter

Herren-Havelocks und Capes, garantiert

von 17 bis 30 Mark,

wasserdicht

Herren-Loden-Joppen, mit Wollfutter und

von 8 bis 25 Mark,

Mufftaschen

Herren-Hosen, für alle Gelegenheiten

von 3 bis 18 Mark,

passend,

Jünglings-Anzüge, in geschmackvoller Aus-

von 15 bis 35 Mark,

führung,

Jünglings-Paletots und Mäntel, aus guten

von 12 bis 24 Mark,

dauerhaften Stoffen,

Jünglings-Loden-Joppen und Hosen, prima

von 3 bis 9 Mark,

Näharbeit,

Knaben-Anzüge und Paletots, reizende

von 3 bis 20 Mark,

Neuheiten der Saison,

Knaben-Hosen, mit und ohne Leibchen,

von 1 Mark an.

Anfertigung nach Maas in eigenen Ateliers.

Erstklassige Zuschneider. Erprobte Arbeitskräfte. Garantie für tadellosen Sitz.

Jagd-, Sport-, und Livrée-Bekleidung.

Uebernahme ganzer Lieferungen für Behörden und Corporationen

unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung.

Niederlage echter bayrischer u. tyroler Loden-Artikel, Verkauf zu Orig.-Preisen.

Arbeiterkleider für jeden Beruf.

Confections-Haus Gebrüder Dörner,

4 Mauritiusstrasse 4, gegenüber der Walhalla.

Wiesbadens grösstes Specialgeschäft für

fertige Herren- und Knaben-Garderoben.

Prämiert mit den höchsten Auszeichnungen: Ehrenpreise u. goldene Medaillen.

7548

Gegen Monatsraten von 2 Mk.

an liefern wir

Musikwerke
selbstspielende
sowie
Drehinstrumente
mit auswechsel-
baren
Metallnoten
von 15 Mk. aufwärts.Phonographen
nur
erstklassige,
vorzüglich
funktionieren-
de Apparate von
20 Mk. aufwärts.
Beispiele und
unbespielte
Walzen
1a. Qualität.Accordeons
in sehr reicher
Auswahl,
sehr preiswerte
Instrumente
in allen
Preislagen.Zithern
aller Arten,
wie Accord,
Harfen-, Duett-,
Konzert-,
Gitarre-Zithern
etc.

Bial & Freund in Breslau II.

Illustrierte Kataloge auf Verlangen gratis und frei.

Hochschule

für Violine, Piano und Gesang.

Höchste künstlerische Ausbildung durch streng individuellen
Sonderunterricht. Anmeldungen täglich von 12—1 und
4—6 Uhr Westendstr. 18, 1 r. 8633

Julius Oertling,

Königl. Musikdirektor.

Geschäfts-Verlegung und Empfehlung.

Meiner werthen Kundschaft, Freunden und Bekannten, sowie meiner
werthen Nachbarschaft zur gefälligen Kenntniss, daß ich meine

Bau- u. Möbel-Schreinerei

verbunden mit

Sargmagazin,

Mörinstraße 66 verlegt habe

Einem hochverehrten Publikum halte ich mich in allen in meinem
Fach vorkommenden Arbeiten bestens empfohlen.

Rudolf Weyer,

Sargmagazin, Bau- und Möbel-Schreinerei,

Mörinstraße 66.

8627

55 Pf. Garant. rein. Schweinefleisch, Pfd. 55 Pf.

40 " Belles Salami, Mühl-Borsani p. Gd. 28 Pf.

22 " Vorzüg. Krenkeise bei 10 Pfd. 20 Pf. 69/162

20 " Beste La Glycerinschmierseife bei 10 Pf. 17 Pf.

Telef. 125. J. Schaab, Grabenstr. 3.

3 Pf. Neue Has. Völkeringe, Bäckinge 8 und 10 Pf.

Rohmböcke, Cardinen, Orig.-Gag 1,40, Bismarckeringe.

Geschäfts-Uebernahme

Zur gefl. Kenntniss, daß ich mit dem Heutigen das

Cigarren-Geschäft

von

Fran Hess

übernommen habe und bitte um geneigten Zuspruch.

Achtungsvoll

Helene Weck,

Yorkstraße 4.

8601

Fachschule für Bau- und Kunstgewerbetreibende Wiesbaden.

Vier aufsteigende Klassen mit halbjährigen Kursen. Schul-
geld pro Semester 50 Mk. Beginn des Wintersemesters am
19. Oktober. Nähere Auskunft und Programme kostenlos
durch die Geschäftsstelle des Lokal-Gewerbe-
vereins Wiesbaden. 7777

Restaurations zum „Karlsruher Hof“,

44 Friedrichstraße 44.

Erlaube mir meine Verehrten in empfehlende Erinnerung zu bringen.
Ausland von H. Weinger Export-Bier, prima Glas- und
Flaschenteine, Apfelwein, sowie guten bürgerl. Mittagstisch,
Frühstück- und Abendkarte.

Bilard. — Schießsaison.

Zum Besuche ladet ergebenst ein

Heinrich Jahn. 7637

Durchaus perfekte Büglerin sucht
Privatstunden. 8478

Scharnhorststr. 7, H. 3 r.

Büglerin,

pers. sucht Privatstunden. H. 8389

Reinigerlandstr. 2, 2.

Trauringe,

massiv Gold, fertigt zu jed.

Preis.

G. Gottwald, Goldschmied

7 Paulbrunnensstrasse 7.

Werkstätte f. Reparaturen.

Kauf u. Tausch von altem

Gold u. Silber. 1553

Gänsefedern,

Gänsefedern und alle anderen besten

Gänsefedern. Reicht u. beste Reinigung

garantiert! Verschiedene Sorten per

Pfd. für 0,80; 1 Mark; 1,40. Prima

Goldhaare 1,80; 1,90. Silberhaare:

Goldweiß 2, 2,50; 3,50. Silberweiß:

Goldhaare 3; 3,50; 4; 5. Silberhaare:

Goldhaare 2,50; Silberhaare 3; 4;

5 Mark. Jede weitere Verpackung

kostenlos gegen Nachnahme! Zurück-

nahme auf unsere Kosten!

in Harford W

Pecher & Co. No. 2038

in Wiesbaden.

Versenden und Verschicken, auch

über Postkarte und Postgebühren

kostenlos. Angabe der Preisliste für

Bestellungen erwünscht!

u. Stellennachweis.
Wendthstr. 20, 1. beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für
1 Mark Kost und Logis, sowie
jederzeit gute Stellen angewiesen.

Amts Blatt



Erscheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. — Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Nr. 234.

Mittwoch, den 7. Oktober 1903.

18. Jahrgang

Ämtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die Herren Stadtverordneten werden auf Freitag, den 9. Oktober l. J., Nachmittags 4 Uhr, in den Bürgeraal des Rathhauses zur Sitzung ergebenst eingeladen.

Tagesordnung.

1. Freilegung und provisorische Befestigung der zu erhebenden Dohheimerstraße auf der Nordseite, vom Widmar-Ring bis zur Gemarkungsgrenze. Kostenbetrag 95,000 M. Ver. B.-A.
2. Verpachtung des Rathskellers. Ver. B.-A.
3. Lieferung von Wasser für ein vor dem Gustav-Freitag-Denkmal projektiertes kleines Becken. Ver. B.-A.
4. Verkauf von Feldwegflächen zwischen Blücher- und Goebenstraße. Ver. B.-A.
5. Desgleichen einer Feldwegfläche an der Niederwaldstraße. Ver. B.-A.
6. Desgleichen einer Feldwegfläche im Distrikt Hoingraben. Ver. B.-A.
7. Desgleichen von Feldwegflächen an der Dreizehnstraße. Ver. B.-A.
8. Ankauf einer Grundfläche zur Erweiterung der Emserstraße. Ver. B.-A.
9. Desgleichen von Gelände im Distrikt Dreizehn. Ver. B.-A.
10. Austausch von Gelände am Chausseeweg östlich der Sonnenbergerstraße. Ver. B.-A.
11. Beschlußfassung über mehrere Einsprüche gegen die Abgrenzung der Bürgerliste. Ver. B.-A.
12. Neuwahl je eines Stellvertretenden Mitgliedes für den 2. und 6. Bezirk. Ver. B.-A.
13. Desgleichen eines stellvertretenden Mitgliedes der Einkommensteuer-Veranlagungs-Kommission. Ver. B.-A.
14. Desgleichen eines stellvertretenden Mitgliedes der Voreinschätzungs-Kommission. Ver. B.-A.
15. Desgleichen eines Bezirksvorstehers für den 5. Armenbezirk, sowie je eines Armenpflegers für das 5. und 10. Quartier des 5. Bezirks.
16. Ein Bauabsegnung, betr. Errichtung eines Landhauses an der Jägerstraße.
17. Entwurf zu einem Fluchtlinienplan für das Gelände zwischen der Mainzer Landstraße, der Klingstraße, und dem neuen Bahnhof.
18. Desgleichen für die Frankfurter Landstraße.
19. Verkauf einer Wöschungfläche an der Kapellenstraße.
20. Regelung der Wohnungsbauabgabe des verstorbenen Schulraths Belbert. Ver. B.-A.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1903.
Der Vorsitzende
der Stadtverordneten-Versammlung.

Bekanntmachung.

Unter Hinweis auf die Bestimmungen der §§ 67 bis 69 des Unfallversicherungsgesetzes für Land- und Forstwirtschaft vom 30. Juni 1900 und der §§ 28, 30, 32 und 33 des Genossenschafts-Statuts werden die Unternehmer land- und forstwirtschaftlicher Betriebe (einschließlich der Handelsgärtner) im Stadtkreise Wiesbaden hierdurch aufgefordert,

die seit dem 1. Januar 1903 etwa eingetretenen, aber noch nicht angemeldeten Betriebsveränderungen, sowie etwaige Wechsel in der Person des Betriebsunternehmers längstens bis zum 20. Oktober l. J. im Rathhause, Zimmer 26, während der Vormittags-Dienststunden anzumelden bezw. mündlich zu Protokoll zu geben. Diejenigen Betriebsunternehmer, welchen die Verzäumung der Anmeldung zur Last fällt, bleiben der Genossenschaft bis zu dem der Erstattung der Anzeige folgenden Monat für die nach den bisherigen Einträgen im Unternehmerverzeichnis zu erhebenden Beiträgen verpflichtet.

Wiesbaden, den 29. September 1903.

Der Sektions-Vorstand.

(Stadtausschuß.)

Bekanntmachung.

Wiesbadener Badeanstalten betreffend.

Vom 1. Oktober ab werden die 3 städtischen Volksbäder an Wochentagen, außer Samstag und Tagen vor Feiertagen von 1½ bis 2½ Uhr Nachmittags geschlossen. Die Badezeiten sind folgende:

In den Monaten Mai bis September, Vormittags von 7½ bis 1½ Uhr, Nachmittags von 2½ bis 5½ Uhr. In den übrigen Monaten, Vormittags von 8 bis 1½ Uhr, Nachmittags von 2½ bis 5 Uhr. An Samstagen und Tagen vor Feiertagen sind die Bäder stets bis 9 Uhr Abends und auch von 1½ bis 2½ Uhr geöffnet.

An Sonntagen und Feiertagen werden die Bäder 1 Stunde früher geöffnet und um 11 Uhr Vormittags geschlossen. Die Frauen-Abtheilung bleibt stets von 2½ bis 4 Uhr geschlossen.

Wiesbaden, den 18. September 1903.

8007 Das Stadtbauamt.

Bekanntmachung.

Um Angabe des Aufenthalts folgender Personen, welche sich der Fürsorge für hilfsbedürftige Angehörige entziehen, wird ersucht:

1. des Tagelöhners Georg Beißler, geb. 22. 6. 1849 zu Detschheim.
2. des Tagelöhners Jakob Bengel, geb. 12. 2. 1853 zu Niederhadamar.
3. des Tagelöhners Johann Bickert, geb. 17. 3. 1866 zu Schlitz.
4. der ledigen Dienstmagd Karoline Bock, geb. 11. 12. 1864 zu Weilmünster.
5. des Tagelöhners Karl Börner, geb. 31. 8. 1870 zu Wiesbaden.
6. der ledigen Katharine Christ, geb. 16. 4. 1875 zu Oberrod.
7. des Tagelöhners Anton Eh, geb. 22. 10. 1866 zu Jahn.
8. des Tagelöhners Mathias Fesselhofer, geb. 25. 8. 1860 zu Heimersheim.
9. der Ehefrau des Arztes Theodor Ford, Hermine geb. Steinberger, geb. am 2. 2. 1875 zu Eppelsheim.
10. des Reisenden Alois Feilmann, geb. 11. 4. 1856 zu Hainstadt.
11. des Schreibers Theodor Hofmann, geb. 10. 3. 1871 zu Weinbach.
12. des Tagelöhners Wilhelm Horn, gen. Dietrich geboren am 11. 2. 1863 zu Hadamar.
13. des Tagelöhners Albert Kaiser, geb. 20. 4. 1866 zu Sommerda.
14. der ledigen Modistin Adele Knapp, geb. 13. 2. 1874 zu Mannheim.
15. des Albert Kühn, geb. 26. 3. 1873 zu Kunkel a. d. Lahn.
16. des Tagelöhners Karl Lehmann, geb. 27. 3. 1853 zu Ehrenbreitstein.
17. der ledigen Marie Matheß, geb. 18. 4. 1877 zu Kreuznach.
18. des Maurers Karl Meul, geb. 15. 3. 1872 zu Biskirchen.
19. des Buchhalters Georg Michaelis, geb. 18. 10. 1870 zu Wiesbaden.
20. des Tagelöhners Rabanus Ranheimer, geb. 28. 8. 1874 zu Winkel.
21. der ledigen Dienstmagd Gertrud Rheinberger, geb. am 19. 4. 1879 zu Frauenstein.
22. der ledigen Anna Rothgerber, geb. 2. 9. 1863 zu Oberstein.
23. der ledigen Margaretha Schnorr, geb. 23. 2. 1874 zu Heidelberg.
24. des Musikers Johann Schreiner, geb. 20. 1. 1863 zu Probbach.
25. der Ehefrau des Gärtners Wilhelm Seif, Karoline geb. Jörn, geb. 17. 11. 1869 zu Schwalbach.
26. der ledigen Lina Simons, geb. 10. 2. 1871 zu Haiger.
27. der ledigen Katharine Stöppler, geb. 7. 5. 1874 zu Emmerich.
28. der Dienstmagd Regine Volz, geb. 7. 10. 1872 zu Jttlingen.
29. des Tagelöhners August Weber, geb. 26. 8. 1872 zu Neustadtler.
30. der ledigen Marie Wurm, gen. Müller, geb. 27. 2. 1879 zu Hangermeilingen.
31. des Bierbrauers Johann Bapt. Zapf, geb. 16. 9. 1870 zu Oberviechtach.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.

8450 Der Magistrat. Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Die Kastanien von den Plantagen (Alleen)
1. Adolfsallee von der Adelhaidstraße bis zur Adolfshöhe,
2. in der Mainzerstraße,
3. in der Parkstraße,
4. in der Kapellenstraße,
5. im Nerothal,
6. bei den Schießhallen unter den Eichen und
7. an der Jägerstraße
sind für dieses Jahr an den Rentner Christian Kremers versteigert worden.

Es wird darauf hingewiesen, daß die widerrechtliche Aneignung der versteigerten Kastanien strafbar ist.
Wiesbaden, den 5. Oktober 1903.

8561 Der Magistrat.

Bekanntmachung.

auf Grund der Straßenpolizeiverordnung vom 19. September 1900.

Kindern unter 10 Jahren, welche sich nicht in Begleitung erwachsener Personen befinden, sowie Diensthofen oder Personen in unsauberer Kleidung ist die Benutzung der in den öffentlichen Anlagen und Straßen aufgestellten Ruhebänke, welche die Bezeichnung „Kurverwaltung“ oder „Stadt Wiesbaden“ tragen, untersagt.

Wiesbaden, den 4. Juli 1903.

4875 Der Magistrat.

Aufforderung.

Die Versicherung von Gebäuden gegen Feuerschaden betr.
Die hiesigen Gebäudebesitzer werden hierdurch ersucht, Anmeldungen wegen Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Gebäudeversicherungen, sowie Neuaufnahme von Gebäuden in die Nassauische Brandversicherungsanstalt für das Jahr 1904 in dem Rathhause, Zimmer Nr. 46, in den Vormittagsdienststunden bis zum 31. Oktober d. J. machen zu wollen.

Bemerkt wird, daß es sich nur um Gebäudeaufnahmen etc. handelt, die gelegentlich des allgemeinen jährlich stattfindenden Rundganges mit Wirkung vom 1. Januar 1904 erfolgen sollen.

Wiesbaden, den 19. September 1903.

7929 Der Magistrat.

Städt. Volksfindergarten (Thuners-Stiftung).

Für den Volksfindergarten sollen Hospitantinnen angenommen werden, welche eine auf alle Theile des Dienstes sich erstreckende Ausbildung erhalten, so daß sie in die Lage kommen, sich später als Kindergärtnerinnen in Familien ihren Unterhalt zu verschaffen.

Vergütung wird nicht gewährt.

Anmeldungen werden im Rathhause, Zimmer No. 12 Vormittags zwischen 9 u. 12 Uhr, entgegengenommen
Wiesbaden, den 19. Juni 1902.

5100 Der Magistrat.

Verdingung.

Die Herstellung eines ca. 140 lfd. m langen Betonrohrkanals des Profils 30/20 cm in der Eckenförderstraße, von der 1. Parallelstraße zur Lahnstraße bis zur verlängerten Bülowstraße soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Angebotsformulare, Verdingungsunterlagen und Zeichnungen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 57, eingesehen, die Verdingungsunterlagen ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. bezogen werden.

Verschlüsselt und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind spätestens bis

Mittwoch, den 14. Oktober 1903,

Vormittags 11½ Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 2 Wochen.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.

Stadtbauamt,

8500 Abtheilung für Kanalisationswesen.

Aus unserem Armen-Arbeitshause, Mainzerlandstraße Nr. 6 werden von jetzt ab Wäsche, Baum- und Rosenblätter geliefert.

Bestellungen werden im Rathhause, Zimmer Nr. 13, Vormittags zwischen 9—1 und Nachmittags zwischen 3 bis 6 Uhr entgegengenommen.

Wiesbaden, den 8. April 1903.

1241 Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Montag, den 19. Oktober cr. und eventuell die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr und Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden im Leihhause Reugasse 6a (Eingang Schulgasse), die dem nassauischen Leihhause bis zum 15. September 1903 einschließlich verfallenen Pfänder, bestehend in Brillanten, Gold, Silber, Kupfer, Arzengut, Leinen, Betten etc. versteigert.

Bis zum 15. Oktober cr. können die verfallenen Pfänder von Vormittags 8—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr noch ausgelöst und Vormittags von 8—12 und Nachmittags von 2—6 Uhr die Pfandscheine über Metalle und sonstige, dem Mottenfraß nicht unterworfenen Pfänder umgeschrieben werden.

Freitag, den 16. d. Mts. ist das Leihhaus geschlossen.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1903.

8567 Die Leihhaus-Deputation.

Bekanntmachung.

Die auf dem alten Friedhofe befindliche Kapelle (Trauerhalle) wird zur Abhaltung von Trauerfeierlichkeiten unentgeltlich zur Verfügung gestellt und zu diesem Zweck im Winter auf städtische Kosten nach Bedarf geheizt; die gärtnerische und sonstige Ausbesserung der Kapelle dagegen wird städtseitig nicht besorgt, sondern bleibt alleinige Sache der Antragsteller. Die Benutzung der Kapelle zu Trauerfeierlichkeiten ist rechtzeitig bei dem zuständigen Friedhofsausschuss anzuzeigen, welcher alsdann dafür sorgt, daß diese zur bestimmten Zeit für den Trauerakt frei ist.

Wiesbaden, den 1. Oktober 1903.

8369 Die Friedhofs-Deputation.

Fremden-Verzeichniss

vom 6. Oktober 1903. (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend,
Parkstrasse 30
Leistner Nürnberg

Aagir, Thelemannstrasse 2
Eckhauzer m. Fr. Haag
v. Kameke Fr. Berlin
v. Heidebreck Fr. Berlin

Deutsches H.
Hochstraße 22
Olyschläger Soest
Eder St. Valentin
Kirmser München
Hartessoll Bremen
Höhne Breslau
Schneider Fr. Limburg
Acker Mainz
Müller Fr. Rappenaun

Block, Wilhelmstrasse 54.
Kotterscheidt m. Fr. Bonn
Lubarsky Odessa
Chischin m. Fr. Moskau

Schwarzer Bock,
Kranzplatz 12.
Hummitzsch Domäne Kulmhoff
Gröger Ostrowo
Schmidt Fr. Stettin
Vopelus m. Fr. Sulzbach
Schloss Weissenfels
d'Elsa Fr. Bautzen
von Oppel Fr. Bautzen
von Besserer-Thaltingen Ulm
von Rogowski Erfurt
von Rosenberg-Gruszcynski m.
Fr. Ulm

Dahlheim, Taunustr. 15
Bode Mannheim

Einhorn, Marktstrasse 30
Fritschke Berlin
Simae München
Bohrmann Sulzbach
Pfeifer Nürnberg
Hanf Mannheim

Eisenbahn-Hotel,
Rheinstrasse
Fischbach Frankfurt
Lehr Paris
Cuntz Berlin
Roehl m. Fr. London
Versteg Rotterdam
Berheim Stuttgart
Voigt Dresden
Rosenthal Dietz
Spranger Schleibach
Leber Massenheim
Kleinitz Giessen
Tymowatei Warschau

Englischer Hof,
Kranzplatz 11
Courroux London
Courroux I. Fr. London

Erbprinz,
Mauritiusplatz 1
Seck Niederbrechen

Hotel Fuhr
Geisbergstr. 3
Heinemann Kattowitz
Ponigkau Fr. Riga
Hundt Gelsenkirchen
Hofstedt Fr. Darmstadt

Grüner Wald,
Marktstrasse
Schwenk Blauhenzen
Schmidt Berlin
Heckmann Berlin
Starkjohann Hamburg
Kreuzer Offenbach
Schaefer Neustadt
Baudrexler München
Winken Bochum
Götz Elberfeld
Herzog m. Sohn München
Gernsheim London
Lustig Wien
Teuschert Berlin
Kaufmann Frankfurt
Rosenberg m. Fr. Buchholz
Somerfeld Berlin
Millner Bamberg
Schneppen m. Fr. Baden-Baden
Grundt Berlin
Graetz Hannover
Rigler m. Fr. Berlin
Zinsen Menden
Knupe Linden
Meyer Linden
Seipel Bochum
Kahn Köln

Happel, Schillerplatz 6
Braun m. Fr. Darmstadt
Wolff Elberfeld
Bergmann Nürnberg
Brand m. Fr. Nürnberg
Brenzel Karlsruhe
Hartmann Fr. Zwickau
Dreybus-Frankfurt

Hotel Hohenzollern
Paulinenstrasse 10.
Herzfelder Budapest
Klein Mannheim
Landauer m. Fam. Berlin

Vier Jahreszeiten
Kaiser Friedrichplatz 1
Mollerns I Tocht. Apeldoorn
Kuntze Allenstein
Költzer m. Fr. Bielefeld
von Wyck m. Fr. Wilhelmshöhe

Kaiserbad
Wilhelmstrasse 40 und 42
Müller Limbach
Büchs m. Fr. Cosel

Kaiserhof
(Augusta-Victoria-Bad)
Frankfurterstrasse 17
Coolhaus Fr. Nymegen
Meyer Fr. Hamburg
v. Bosse Fr. Amsterdam
Koppey Fr. Amsterdam
Schwartz m. Fam. Greiz
Schlenke m. Sohn Leipzig
Oster Köln
Wessel Bonn
Millet Barrow

Kölnischer Hof,
Kl. Burgstrasse
Metelkamp Schüttorf

Krone, Langgasse 30
Goldschmidt Hamburg
Meoromo de Wed L. Andres Fr.

Metropole u. Metropol,
Wilhelmstrasse 6 u. 8

Holland
Brock m. Fr. Ludwigsburg
Rüttgens van Rosenberg Baarn
Moll m. Bed. Berlin
Schmedding Münster
Haupt Berlin
Ochaler Frankfurt
Boersken m. Fr. Düsseldorf
Niemann Fr. Gelsenkirchen
Wahl Elberfeld

Minerva,
Kl. Wilhelmstrasse 1-3
Moore's Bournemouth

Hotel Nassau (Nassauer
Hof), Kaiser Friedrichplatz 3

Loth Kiel
Silber Zabrze
Toussaint Gera
Nicolai Fr. Kiel
Silber Zabrze
v. Lanchott Holland
Matthies Düsseldorf
Fischer Strassburg
Jansen Amsterdam
Stern Mannheim

National, Taunustr. 21
Klusemann m. Fr. Ostritz
Rehn Kassel
Marsch m. Fr. Koblenz
Köppen Berlin
Luftkurort Neroberg
Ibach m. Fr. Barmen

Nerenthal (Kuranstalt)
Nerenthal 18
Cranz m. Fr. Brüssel

Noanenhof,
Kirchgasse 39-41
Männel Köln
Prümm Osterspall
Gaebler m. Fr. Berlin
Steller Hamburg
Herkenrath Duisburg
Schneider m. Fam. Grünberg
Uhlend München
Branaun m. Fr. Eisenach
Krause Malmady

Petersburg,
Museumstrasse 3
d'Uerküll Baronin Paris
Pastor Fr. Paris

Pfälzer Hof,
Grabenstrasse 5.
Weigel Charlottenburg
Winter Frankfurt

Zur neuen Post,
Bahnhofstrasse 11
Schott Cronberg
Schmidt-Frl. Kreuznach

Zur guten Quelle,
Kirchgasse 3
Nebler Regensburg
Haseh Stuttgart
Grosselfinger Kempten
Brenner Stuttgart
Grün Staffel

Quellenhof, Nerostr. 11
Reichert m. Schwester Lodz
Salchen m. Fr. Mainz
Frink Neukirchen
Frenkel Göttingen
Schmidt Haxheim
Frey Fr. Würzburg

Quisisana,
Parkstrasse 4, 5 und 7
Lemgruber Fr. Paris
Adams m. Fr. Kallifornien
de Josselin de Jong Haag
v. Horst Halle
Flemming m. Fr. Wales

Reichspost,
Nicolasstrasse 16
Brill Berlin
Köhler m. Fr. Koburg
Frank m. Fr. Posen
Bernhold Esing
Kraak Breslau
Roster Esing
Lichtenstein Charlottenburg

Rhein-Hotel,
Rheinstrasse 19
Strother Sunderland
v. Mildern Bergedorf
Lussmann Frankfurt
de Moor m. Fam. u. Bed. Drie-
bergen
v. Stierberg Metz
v. Wurbrandt Mainz
Schmidt m. Schwester Brunn
Thompson Sunderland

Hotel Ries, Kranzplatz
Garten m. Fr. Chemnitz
Schulten m. Tocht. Braun-
schweig
Schick Fr. Gross-Glogau

Ritters Hotel u. Pension,
Taunustrasse 45
Heumann Strassburg
Berche Hamburg

Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3
Neumann m. Fr. Berlin

Rose, Kranzplatz 7, 8 und 9
Courroux London
Courroux m. Fr. London
Nicholls London
Schlatter-de Lamorte m. Fr.
Florenz
Neneyer Hamburg
Hnydecooper m. Fr. Utrecht

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2
Petrenz m. Fr. Metz
Bielefeldt Karlsruhe
Triacca Fr. Godesberg
Triacca Fr. Godesberg
Schulze Zeitz
Radke Kunertshof

Hotel Royal,
Sonnenbergerstr. 25.
Shüter Amsterdam

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 3.
Roozelaar Amsterdam
Epstein Bialystock
Giersch Schatzki Bialystock

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Belzenburg m. Fr. Berlin
Ratz Zürich
Becher Elberfeld
Rach m. Fr. Leipzig
Müller Fr. Hannover
Loeb Giessen
Finger m. Fr. Hersheim
Steinkopf m. Fr. Berlin
Munier m. Fr. Hamburg

Zum goldenen Stern
Grabenstrasse 28.
Schick m. Fr. Allna

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8

Dienstbach Weigen
Schulz Düsseldorf
Schroff Fr. Engen
Haack Frankfurt
Mühle Göttingen
Hesselt Coesfeld
Schlaack Dresden
Simin Moskau
Ganss Giessen

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 10

Exmer Haag
Wolff Dresden
Normann Hannover
Toetendorfer Halle
Uhlendorf Hannover
Sachs Lodz
Remwitzky Berlin
Walder m. Sohn Berlin
Ettenstücken m. Fr. Berlin
Kock Honnef
v. Santen Köln
Esser Fr. Kleve
Imhof m. Fr. Bad Nauheim
Münch m. Fr. Bad Nauheim
Jürgens Petersburg
Wolff Darmstadt
Goldschmidt Berlin
Steppuhn Fr. Bartenstein
Broxy Besancon
Schweinitz m. Fr. Berlin
Susewind Sayn

Union, Neugasse 7
Becker Mannheim
Meyer Fr. Mannheim
Heidgen M.-Gladbach
Häringer Fr. Ems

Victoria, Wilhelmstrasse 1
van Wessel Utrecht
Hunt m. Fr. London
Berthsen Mannheim

Vogel, Rheinstrasse 27
Huchhausen Mannheim
Milwicki Warschau
Weiss Podwoloczyska
Overberg Münster
Grünwald Röhndorf
Riedel Beierfeld
Bollig Hannover
Volk Billigheim
Müller Fr. Strassburg
Bäumler Strassburg
Bognes Fr. Strassburg
Biedemann Hannover
Briggerschank Hasslinghausen
Hirsch m. Fr. Höchst

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Seel m. Fr. Hildesheim
Bahland m. Fr. Hildesheim
Schulze Hamburg
Dorst Oberland
Puhlgolz Hildesheim

In Privathäusern:
Abeggstrasse 6
Scholz Breslau
Gr. Burgstrasse 13.
Schulze Ulm
Fritzen Fr. Detmold
Pension Crede,
Leberberg 1
von Hanstein Ulm

Evangel. Hospiz,
Emserstrasse 5
Steins Beckrath
Lammink m. Fam. Amsterdam
Siewers Fr. Karlsruhe
Kapellenstr. 6.
Perlmann Warschau
Luisenstrasse 12
Besing m. Fr. Münster
Mainzerstrasse 14
Heinemann Limburg
Heinemann Fr. Limburg
Heinemann Fr. Virgis
Pens. Margaretha,
Thelemannstrasse 3.

Grabert Fr. Cincinnati
Subotich m. Fr. Belgrad
Marktplatz 5
Möder Braubach
Nerostrasse 30 II
Lerschow Fr. Hamburg
Dürmann m. Fr. Dortmund
Mans Hamburg

Prof. Pagenstechers
Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Wol Fr. Merzig
Stordeur Fr. m. Schw. Pflüssel
Smyth Fr. Chichester Sussex

Pension Schumacher,
Abeggstrasse 8.
von Brause Fr. geb. v. Sack
Warmbrunn

Villa Speranza,
Erathstrasse 3.
Derenbach Petersburg
Derenbach Fr. Elberfeld
Spiegelgasse 1 III
Mücke Wien
Weigl Wien

Villa Stillfried,
Hainerweg 3
Voss Neustettin
Villa Victoria,
Sonnenbergerstrasse 17.
Siepen Fr. Newyork
Stremmel Manchester
Stremmel Köln
Webergasse 3
Muthen Wilhelmshaven
Munir Sternatz
Freyhoff m. Fr. Dessau

Pension Wild
Taunustrasse 13 II.
Graul Fr. Worms
Hermann Fr. Heidelberg
Jahr m. Fr. Stettin
Kl. Wilhelmstrasse 5 p.
von Arseniff Fr. Petersburg
Pension Zillesen
Abeggstrasse 7
Salveson Fr. Edinburg
Thorstensen Fr. Norwegen
Freudenthal Frankfurt

Augenheilstalt für
Arme.
Stippler Camp
Sturm Weissenau
Sturm Margaretha Weissenau
Fischer Bischofsheim
Vogel Gornshelm
Schepper Biebrich
Bauer Kunigund Mittelheim
Höhn Karoline Ramschied

Bekanntmachung.

Die Lieferung von 4000 Stück Laternenscheiben verschiedener Größe soll vergeben werden und sind Angebote verpackt und mit entsprechender Aufschrift versehen bis spätestens den 13. Oktober 1903, Mittags 12 Uhr einzureichen.

Die der Vergabe zu Grunde gelegten allgemeinen und besonderen Bedingungen, sowie Muster können während der Vormittagsstunden von 9-12 Uhr auf Zimmer Nr. 6 des Verwaltungsgebäudes (Marktstraße 16) eingesehen werden.

Wiesbaden, den 5. Oktober 1903.

8618

Die Direktion
der städt. Wasser-, Gas- u. Elektr.-Werke.

Bekanntmachung.

Die diesjährige Kollekte für den Nassauischen Central-Waisenfonds wird durch die hierzu angenommenen Kollektanten Heinrich Kettenbach u. dessen Ehefrau, am 5. Oktober l. J. beginnend, abgehalten werden.

Indem wir dies hiermit zur allgemeinen Kenntniss bringen, nehmen wir zugleich Veranlassung, diese Sammlung dem Wohlwollen der hiesigen Einwohnerschaft auf das Beste zu empfehlen.

Wir bemerken, daß die Kollektanten eine von uns aufgestellte, mit dem Vermerk des Herrn Polizeipräsidenten versehene Liste, zum Zwecke der Eintragung der Gaben, vorlegen werden.

Wiesbaden, den 28. September 1903.

Der Magistrat. — Armen-Verwaltung.

Nichtamtlicher Theil.

Traubentretern.

Samstag, den 10. Oktober d. J., Vormittags 11 Uhr, werden im Amtszimmer der unterfertigten Stelle, Herrngartenstraße 7 dahier, der während die diesjährigen Ernte aus den domänenfiskalischen Weingutsbezirken:

Hochheim, Steinberg, Gattenheim, Markobrunn, Gräfenberg, Hildesheim, Ahmannshausen, Rauen-
thal und Eltville

sich ergebenden Traubentretern öffentlich versteigert, und zwar nur an Brautweinbrenner, welche die Tretern selbst in der eigenen Brennerei zur Brautweinbereitung verwenden müssen.

Wiesbaden, den 3. Oktober 1903.

8580

Königl. Domänen-Rentamt.

Sonnenberg.

Bekanntmachung

Betreffend die Fortführung der Brandkataster.

Die Gebäudebesitzer, welche die Eingehung neuer Versicherungen bei der Nassauischen Brandversicherungsanstalt oder die Erhöhung, Aufhebung oder Veränderung bestehender Versicherungen vom 1. l. J. an, gelegentlich des allgemeinen Rundganges wünschen, wollen die bezüglichen Anträge bis spätestens zum 31. Oktober l. J. auf hiesigem Bürgermeisterrat, Zimmer 3, stellen.

Sonnenberg, den 30. September 1903.

Der Bürgermeister:

2084

Schmidt.

Bekanntmachung.

Am 17. Oktober l. J. soll hier eine technische Revision der Maße und Gewichte durch Herrn Reichmeister Warnecke stattfinden.

Dies wird mit der Aufforderung an die Gewerbetreibenden bekannt gemacht, ihre Maße und Gewichte, soweit deren fortdauernde Richtigkeit zweifelhaft erscheint, vor dem Revisionstermin zur amtlichen Prüfung zu bringen.

Das Amt in Wiesbaden ist jeden Donnerstag, von 8 Uhr früh an geöffnet.

Sonnenberg, den 22. August 1903.

Die Ortspolizeibehörde.

6725

In Vertr.: Bingel, Beigeordneter.

Bekanntmachung.

Die hiesigen Gastgewerbetreibende welche im Jahre 1904 ein Gewerbe im Umherziehen betreiben wollen, werden hierdurch aufgefordert, unverzüglich und zwar spätestens bis zum 15. Oktober d. J. bei der unterzeichneten Ortspolizeibehörde schriftlich oder mündlich den Antrag auf Ertheilung der dazu erforderlichen Wandergewerbebescheinigung bzw. Gewerbebescheinigung für das Kalenderjahr 1904 zu stellen. Nur bei Einhaltung dieses Termins kann mit Sicherheit darauf gerechnet werden, daß die beantragten Wandergewerbebescheinigungen bis spätestens den 1. Januar 1904 bei der Gemeindefasse zur Einlösung bereit liegen, während bei späterer Antragstellung infolge der großen Masse der auszufertigenden Scheine die Fertigstellung bis zu dem gedachten Termine sich in den meisten Fällen nicht ermitteln läßt.

Sonnenberg, 11. September 1903.

Die Ortspolizeibehörde

7556

J. B.: Bingel, Beigeordneter.

Brennholzverkauf.

Die Naturalverpflegungstation verkauft von heute ab die nachverzeichneten Holzsorten zu den beigefügten Preisen:

Buchenholz, 4 schnittig, Raummeter 12,50 Mk.

5 13,50

Kiefern-Angäbdeholz per Ead 1,—

Das Holz wird frei ins Haus abgeliefert und ist von bester Qualität.

Befellungen werden von dem Hausvater Sturm, Evang. Vereinshaus, Platterstr. Nr. 2 entgegen-
genommen.

Bemerkt wird, daß durch die Abnahme vor Holz die Erreichung des humanen Zweckes den Anstalt gefördert wird.

2012

Am den zu Anfang und am Schlusse jedes Monats sich stark drängenden Verkehr bei der Nassauischen Sparkasse behufs Anlage und Rücknahme von Spareinlagen thunlichst zu vertheilen, wird unsere hiesige Hauptkassette — Abtheilung für Anlage und Rücknahme von Spareinlagen — bis auf Weiteres in jedem Monat vom 1. bis einschl. 5. und vom 25. bis Monatschluß — die Sonn- und Feiertagen ausgenommen — auch Nachmittags von 3 bis 5 Uhr für den vorbezeichneten Geschäftsverkehr geöffnet sein.

695

Wiesbaden den 22. September 1902.

Direktion der Nassauischen Landesbank. Reßler.

Moderne Kunst,
Buch für Alle,
Universum,
Velhagen & Klasing's Monats-
hefte,
Bibliothek d. Unterhaltung u.
d. Wissens,
Daheim,
Die Modenwelt,
Wiener Mode,
Mode und Haus,
Deutsche Modenzeitung,
Sonntagszeitung für Deutschl.
Frauen,
Ueber Land und Meer,
Zur guten Stunde,
beginnen soeben alle mit einem
neuen Jahrgang.
Zur gef. Besorg. empfiehlt sich
Heinrich Kraft,
Buchhandlung u. Antiquariat,
45 Kirchgasse 45,
am Mauritiusplatz.
Zusicherung promptester
8067 Bedienung

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb dem Luisenplatz.



Jede Woche zwei neue Reisen.
Ausgeführt vom 4. bis
10. Oktober 1903:
Serie: I.

Turkestan.
Russisch Central-Asien.
Ein interessanter Besuch der
Hauptstadt Samarkand.
Serie: II.

**Hamburg, Altona und
Helgoland.**
Täglich geöffnet von Morgens 9
bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Eine Reise 30 Pfg.
Beide Reisen 45 Pfg. Kinder: Eine
Reise 15 Pfg. Beide Reisen 25 Pfg.

Abonnement.
Hilfe * geg. Blutst. Timmer-
man, Hamburg, Fichtestr. 33.

Zur Kranken- und Kinderpflege:

**Hervorragende
Nähr- & Kräftigungsmittel.**

Puro Fleischsaft.
Liebig's
Fleisch-Extrakt.
Liebig's
Fleisch-Pepton.
Maggi's
Bouillonkapseln.
Dr. Michaelis
Eichel-Cacao.
Casseler Hafercacao
Cacao Houten.
Gaedke.
lose ausge-
wogen v. Mk. 1.20
bis 2.40 d. 1/2 Ko.

Somatose.
Haematogen.
Tropon.
Roborat.
Plasmon.
Sanatogen.
Hartenstein'sche
Leguminosen.
Malzextrakt.
Dr. Theinhard's
Hygiasma
Heidelbeerwein.
Sämtliche
Mineralwässer.

Hafer-Nähr-Cacao,
vorzügliches Nahrungs- u. Genussmittel
bei Verdauungsschwäche, chronischem
Magen- u. Darmkatarrh, 1/2 Ko. M. 1.20.

Kinder-Nährmittel.

Nestle's Kindermehl.
Kufke's
Muller's
Kindernahrung
Mellin's do.
Theinhard's do.
Knorr's Hafermehl.
Reismehl.
Gerstemehl.
Opel's
Nährzwieback.
Quaker oats.
Arrow root.

Condensirte Milch.
Vegetabilische
Hygiasma.
Soxhlet
Milchzucker.
Soxhlet
Nährzucker.
Pognin.
Malzextrakt.
Medicinal
Toksayer.
Medicinal
Leberthran.

Chem. reiner
Milchzucker
per 1/2 Kilo Mk. 1.—.

Kinderpflege-Artikel.

Soxhlet-Apparate
und sämtliche
Zubehörtheile.
Milchflaschen.
Milchflaschen-
Garnituren.
Gummisauger.
Spielschneller.
Zahnringe.
Beissungen.
Veilchenwurzeln.
Badeschwämme.
Kinderzahnbürsten.
Ohren-
schwämmchen.

**Wasserdichte
Bettunterlagen.**
Gummi-
Windelbörschen.
Bruchbänder.
Clystier-
spritzen.
Nabelpflaster.
Heftpflaster.
Sämtliche Bade-
zäse.
Badethermometer.
Kinderpuder.
Lanoform-
Streupulver.
Kindercreme.
Byrolin.
Wundwatte.

Kinderseife,
garantirt frei von allen scharfen und
ätzenden Bestandtheilen hervorragend
durch absolute Milde und Reizlosigkeit,
deshalb unschätzbar für die empfindliche
Haut der Kinder.
Stück 25 Pfg., Carton à 3 St 70 Pf.

Sämtliche Nährmittel gelangen nur in ganz tadelloser frischer Waare zur Abgabe, da dieses in der
Kranken- und Kinderpflege von weitgehendster Wichtigkeit ist. 9377
Chr. Tauber, Drogenhandlung, Kirchgasse 6. Telephon 717.

Achtung.
Ein- und zweif. Kleider- und
Küchenschränke, Vertikow, Bett-
stellen, Brandöfen, Kommode, An-
richte, Küchenschränke, Tische, Wasch-
toilette zu verkaufen bei
Schreiner Thurn,
7766 Schachtstr. 25.
Hilfe * geg. Blutst. Timmer-
man, Hamburg, Fichtestr. 33.

Wiesbadener Kohlen-Consum
Inhaber: **Heinr. J. Mulder,**
Wiesbaden, Schillerplatz 1, Fernsprecher 2557.
Liefert Anthracit, Kohlen, Cokes, Brikets, Brennholz, Eierkohlen etc.
besten Qualität zu billigsten Preisen. 5882
Reelle, in allen Theilen zuvorkommende und höfliche Bedienung zugesichert.

**Dr. Thompson's
Seifenpulver**
gibt
ohne Bleiche
blendend weisse Wäsche.

Sägewerk Heigenbrücken
(Hochspeffart).
Liefert zu äußerst bill. Preisen Tannen-Abfall-Bündel-
holz, in Bündeln von 20 und 25 cm Länge, 20 bis 30 cm
Stärke, sowie klein gemachtes Buchen- und Tannen-
Brennholz waggonweise. 853
Probefrücht stets zu Diensten.
Fr. Keunecke, Heigenbrücken.

Man verlange:
GREIF COGNAC
Aerztlich empfohlen.
Vielach preisgekrönt. Gesetzlich geschützt.
Unsere Destillate sind in unserer Brennerei aus gesunden
französischen und deutschen Weizen gebrannt.
**Erste Taunus-Cognac-Brennerei
Fritz Scheller Söhne**
Homburg v. d. H. • Gegründet 1843.
1/1 Flasche M. 1.80. 2.40, 3.—, 4.—, 5.—
1/2 Flaschen verhältnissmässig.
Preise stehen auf den Etiketten.
Niederlagen durch Plakate kenntlich.
Tüchtiger, solventer Vertreter gesucht.

Allgemeiner Krankenverein
C. S.
Herr Dr. Biringer, Rheinstraße 43, hat di
Stelle eines **Kassenarztes** übernommen. Sprechstunden
hält derselbe von 8 1/2—10 Uhr Vorm. und 2—4 Uhr Nach-
mittags. Herr Dr. Geissler wohnt Wellrichstraße 1.
Sprechstunden 8—9 1/2 Uhr Vormittags und 3—4 Uhr
Nachmittags. 8290

la rothe Ringofensteine,
la Radial-, Kanal- u. Formsteine.
Taunus-Dampf-Ziegelwerke G. m. b. H.
Bahn (Taunus).
Eisenbahn-Anschlussgleise. 737
Meine
Kunst- und Bauschlosserei
befindet sich ab 1. Oktober in meinem Hause
Eltvillerstraße 22
(Ecke Rheingauerstraße).
Carl Wiemer.
Telefon 2652. 8292

Kohlen-Consum-Anstalt
Friedrich Zander, 5685
Zuifenstraße 24. Fernsprecher 2352.
Sämtliche Kohlenarten, sowie Coaks und Brikets von
nur erstklassigen Zechen und bester Aufbereitung zu den bedingten, nied-
rigen Genossenschaftspreisen des übernommenen Consumvereins.
Brenn- und Anzündholz ebenfalls äußerst billig.

Wohne jetzt
Rheinstrasse 63 I
Rob. B. Müseler,
pract. Magnetopath
und Naturheilkundiger.
Sprechzeit: 9—12 und 2—5 Uhr.
Sonntags nur morgens.

**Samen-, Vogel- und Vogelfutter-
Handlung**
von **Georg Eichmann, Wiesbaden,**
Mainesgasse 2, am Markt.
Reiche Auswahl in Sing- und Ziervögel aller
Art. — Fühner, Tauben- und Vogelfutter etc. —
Spezialität: Terrarien, Aquarien, Fische und
Reptilien, Wasserpflanzen u. s. w. 459

PATENT
Louis Gollé, Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Neumann, Maurerhoff & Co.
Damsärmel, dopp. gestr., alle
Größen v. 65 Pfg. an. Mehrere
1000 Stück Jagdmäntel u. Arbeits-
mäntel, H. Kro. von 80 Pfg. bis
zu den reinen Schaffwollmänteln,
hübsche Muster 3—7 M. Größtes
Lager aller Sorten Wollwaren.
Seit vielen Jahren bekannt u. billig.
Wiedervert. hohen Robatt.
Neumann, Maurerhoff & Co.
Ecke Rheingasse. 7723

**! Achtung !
Wiederverkäufer.**
Durch günstigen Abschluss bin
ich in der Lage, meine sämtl.
Hamburger Cigarren billiger ab-
zugeben wie bisher, und zwar bei
Abnahme von 500 Stück, Ham-
burger Fabrikpreise. 7087

**Hamburger
Cigarren-Haus,**
Ed. Schäfer, Wellrichstr. 21

Kohlen
nur erster Ruhrzechen, Gold,
Brikets, Holz etc. liefert zu
Consum-
Preisen gegen Baar. 7116
Aug. Kulp,
Sedanplatz 3.
Telephon 867.

Damentuch
in preiswerthen reinknollenen
Qualitäten, modernen Farben, ele-
ganter Appretur, Muster kostenfrei,
liefert **Hermann Bewier,**
Sommerfeld (Wg. Hft. a. D.),
Zuchersland, near. 1873. 732
Marquisendrelle
Weidreife, Koffhaare, alle Postler-
artikel empfiehlt billigst.
H. Rödelheimer,
Mainesgasse 10.

A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
ist für die
Umzugszeit
die billigste und beste
Bezugsquelle in
Gardinenhängen, Bau-
leanzbeschlüge, Ringe,
Quasten, Bilderrahmen,
Haken etc.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
unterhält stets Lager in
Kohlen-Kasten, Füller,
Töfel, Stangeisen, sowie
Ofenröhren.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
verkauft enorm billig
Bügel- u. Plättisen,
geschn. Bügelschäble.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
bitt
Hobelbänke
in jeder Größe vorräthig.
Hobel
sind mit bestem Fabrikat
Eisen-Goldenberg
eingepaßt.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
liefert
**Bauunternehmern,
Maurermeistern**
zu Vorzugpreisen
Mörtel-Ständer,
Eimer
(verzinkt u. lackirt),
Träger und Haken.
Schaukeln
zu Spottpreisen.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
unterhält stets großes Lager in
**Werkzeug u. Werkzeug-
maschinen.**
Compl. Einrichtungen
für
**Schmiede- u. Schlosser-
werkstätten.**
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
sind
Schleifsteine, Putzker
in jeder Größe vorräthig.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
verkauft
Holzjagen
unter Garantie.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
unterhält stets Lager in
**Decimalwaagen,
Tafelwaagen,**
gesucht in la Qualität.
A. Baer & Co.,
Wellrichstraße 24
tauscht jederzeit
nicht convenirende
Artikel um.
Unsere Geschäftslökalen
bleiben zur 8160
Umzugszeit
vom 26. Sept. bis 10. Okt.
Abends bis 9 Uhr
Tel. 2229. geöffnet. Tel. 2229.